

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Heilig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Recanten die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 269.

Samstag, den 11. Juni

1892.

## Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzusatz.

Ich habe von Weinbergsbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer finden, dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas . . . . . Mk. —.90,

Ruvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas . . . . . " 1.10.

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

23599

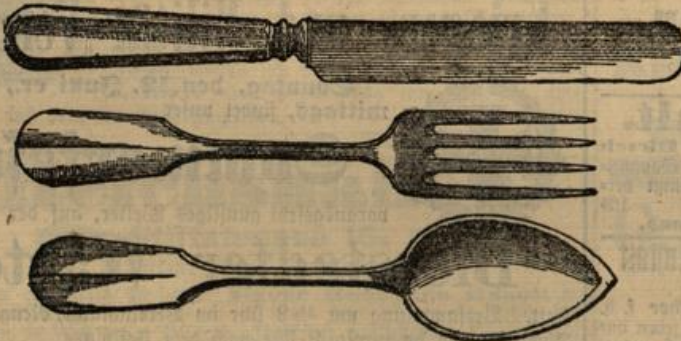
# Christofle-

FABRIK ZEICHEN



# Bestecke.

Für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschaalen, Kaffee- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8138

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Samstag Abend 8 1/2 Uhr beginnend: **Gesellige Zusammenkunft**

im Garten des „Restaurant Beau-Site“ (Nerothal), wozu unsere sämtlichen activen und unactiven Mitglieder hierdurch ergebnst eingeladen werden. 84

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung in der Halle daselbst.

Größtes Lager am Plage. **Spazierstöcke** Stets das Neueste vorrätzig. 7395  
empfehl zu billigen Preisen **Georg Zollinger**, Schwalbacherstraße 25.

## Wiesbadener Mischung, Specialität.

per Pfund 170 Pf., feinsten Haushaltungs-Kaffee, nach Carlsbader Art geröstet, kräftig, wohlschmeckend und sehr ergiebig, seit langen Jahren bekannt, überall beliebt.

Jedes Packet ist mit meiner Firma und Marke versehen, worauf ich zu achten bitte. 9875

**J. C. Bürgener**, Sellmundstraße 35, Kaffee-Rösterei u. Kaffee-Engroshandlung.

## Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Anlauf von Couverten, wie Marken. 4902

**G. R. Engel**, Spiegelgasse 6.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.



## Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter-Abtheilung III haben, so lange die Reparatur an der Leiter III noch nicht vollendet ist, eintretenden Falles mit den Mannschaften der Leiter-Abtheilung II auszurücken.  
Wiesbaden, den 9. Juni 1892.

Der Branddirector. **Scheurer.**

## Holz-Versteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Mittwoch, d. 15. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem fiscalischen Walddistrict Hirschgasse 75, Schutzbezirk Hahn:

36 Raummeter Kiefern-Knüttel und 995 Stück bergl. Wellen (Trodenholz),

sodann im District Gewachsenesteinerkopf 10a (an der Schloßwiese), Schutzbezirk Clarenthal 1:

320 Stück Eichen-Wellen

öffentlich versteigert.

Sämmtliches Holz wird im District Hirschgasse versteigert.

Zusammenkunft der Steigerer am **Sahner Forsthaus.** 258

Forsthaus Fasanerie, den 8. Juni 1892.

Der Königl. Forstmeister.

**Flindt.**

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere ich **Waldmühlstraße 20:**

1 Conditoren-Backofen u. 1 Bügelofen mit Eisen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation. 186

## Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau: **Wellenstr. 5.**

## Kinder-Bewahranstalt.

Aus einem schiedsmännischen Vergleich durch Herrn von Hirsch Nr. 5, sowie durch Herrn W. Beckel Nr. 6.11 aus den Sammelbüchern der Restauration **Poths** empfangen zu haben, becheinigt verbindlich dankend

Der Vorstand. 164

## Staatlich berechtigte Polytechnische Vorbildungs-Anstalt zu Cassel.

In der Reals- u. Handelsschule werden junge Leute sicher f. b. **Post-Postgehilfenprüfung**, sowie für jeden ansach, deren Beruf ausgebildet. **Keine Probe.** — Von 104 Schülern, welche die **Postprüfung** ablegten, fanden 100 Anstellung als Postgehilfen. Gute und billige Pension. Neuer Lehrgang: 1. August 1892. Prospekte frei durch **Fr. L. Volz, Cassel, Reals- u. Handelsschule.** 362

## „Fischrestaurant“

hat **Omnibus-Verbindung** (offen) ab **Beau-Site**: Nachmittags 3<sup>10</sup> u. 4<sup>40</sup>; an **Fischzucht**: 4, 5<sup>40</sup>; ab **Fischzucht**: 4<sup>00</sup> und 7<sup>00</sup>. 11051

## Zaunstraße 7

täglich frische Rosen; ferner von heute ab täglich

## frische Erdbeeren

zu Marktpreisen.

Blumenhalle **Hambüchen.**

Heute wird ein junges Pferd, in Qualität, angeschauen:  
**Kochfleisch** mit Knochen 20 Pf.,  
**Bratenfleisch** ohne Knochen 30 Pf.,  
**Sackfleisch** 32 Pf. per Pfund

empfehle

## M. Dreste,

6. Hochstraße 6.

## Bezirks-Beamtenverein.

Samstag, den 11. Juni c., Abends 8 Uhr:

## Monats-Versammlung

im Saale der „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

Beschlussfassung a. über wirtschaftliche Angelegenheiten. 317  
b. Sommer-Ausflug.

Wir ersuchen unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen  
Der Vorstand.

## Gärtner-Verein „Hedera“.

## General-Versammlung

Samstag, den 11. Juni, Abends 9 Uhr, im Deutschen Hof (Storchentbräu) und werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersucht. Gäste willkommen. 414

Der Vorstand.

## Sachsen-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Besprechung über einen Ausflug.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet 414

Der Vorstand.

## Musikalischer Club.

Sonntag, den 12. c.:

## Ausflug nach Schlangenbad, Raenthal.

Abfahrt mit Rundreisebillet Chauffeehaus—Eltville 1<sup>00</sup> Nachmittags. 186

Der Vorstand.

## Krieger- und Militär-Verein.

Sonntag, den 12. Juni cr., Nachmittags, findet unser



## Sommerfest,

vorangeseht günstiges Wetter, auf der

## Bierstadter Warte

statt. Versammlung um 1/2 2 Uhr im Vereinslokal, Neugasse 15. Abmarsch von da punkt 2 Uhr nach dem Festplatze.

Unsere verehrl. Mitglieder ersuchen wir sich an dem Festzuge in corpore zu betheiligen.

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins laden wir zu diesem Feste ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

N. B. Bei ungünstiger Witterung Zusammenkunft mit Familie Nachmittags 4 Uhr im Vereinslokal. 389

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 12. Juni:

## 5. Haupt-Wanderung.

Schwalbach — Harth — Hohenstein — Dörsdorf — Kagenelbogen.

Abfahrt 6<sup>00</sup> Vorm. (Rheinbahnhof) nach Schwalbach. Mittagessen: 1<sup>1/2</sup> Uhr bei **Bremser, Kagenelbogen**. Frühstück mitnehmen. Gäste wie stets willkommen. Führer: Herr **Raudnitzky.** 183

Der Vorstand.

# Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

## Versammlung

im Vereinslokal Restauration Poths, in der Langgasse. 336  
Der Vorstand.

# Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Morgen Nachmittag von 3 Uhr ab,  
bei günstiger Witterung:



## Waldfest

im Distriet „Bahnhof“, wozu unsere Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst eingeladen sind.

Für gute Mundverpflegung und amüsante Unterhaltung ist ausgiebig gesorgt.

Die f. B. ernannten Mitglieder der einzelnen Commissionen wollen sich zur Ueberrahme ihrer Functionen rechtzeitig auf dem Festplatze einfinden.

Der Vorstand. 318

# Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Unsere Mitglieder, welche beabsichtigen, gelegentlich der Delegirten-Versammlung des Nassauischen Krieger-Verbands und des damit verbundenen Kriegerfestes am Sonntag, den 26. d. M., mit nach Grenzhausen zu reisen, wollen sich wegen Bestellung auf Nachquartiere und Theilnahme am Festessen umgehend bei dem Vorstand anmelden.

Der Vorstand. 318

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Signor Rodolfo Leo Napoli in seinen großartigen Productionen auf seiner selbst erfundenen, völlig frei stehenden, 20 Fuß hohen Perpendicular-Leiter, darstellend: „Matrose auf Deck“, Geschw. Pontelli, sensationelle Productionen auf dem Drahtseil und an den römisch. Ringen. Mr. Turley, Gentrione und Gymnastiker. Franz und Carl Achtemeier, gen. „Abs und Canon“, ein miniatur-Athleten und Ringkämpfer.

Franz, 17 Jahre alt, 25 Zoll groß, 16 Pfd. schwer,  
Carl, 15 23 14  
Herr Ad. Böckel, Humorist. Weiteres Auftreten der Liebesfängerin Frä. Tini Waldheimer.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Lammstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 388

Das Theater bleibt vom 16. Juni bis incl. 31. Juli geschlossen.  
(Der Saal ist vorzüglich ventilirt.)

# Culmbacher Export,

gehaltvollstes bayr. Bier,

auf der diesjährigen Internationalen Ausstellung in Leipzig für Hygiene u. s. w. wieder mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehren Diplom mit goldener Medaille, prämiirt. 10078

Ausverkauf im Garten von

C. Zinserling,

Friedrichstraße, Ecke Kirchgasse.

# Für Briefmarkensammler!

Aus meiner Sammlung gebe ab:

1/2 Lornese Trinactia und Kreuz, Prachtexemplare auf Briefen, zu 375 M.

1/2 Lornese Kreuz auf Zeitung zu 100 M.

Anzusehen von 2-3 Uhr.

Ludwig Troll, Bleichstraße 4.

# Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweißbier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für echt und Reinheit leiste ich Garantie. 10682

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker Hofer's medicinischer 227

# „Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

# Wieneischer-Ausbruch

(rother Ungarwein),

untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten für blutige und Blutarne besonders empfohlen, ist in Originalflaschen zu haben bei: G. Christian, Schwalbacherstraße 19, Chr. Weimer, Bleichstraße 29, Johann Graf in Niederwaldf, Chr. Thiele in Schierstein.

# Vorzügliches Dörrfleisch

per Pfd. 70 Pf.

empfeht

H. Mondel,

Rehgasse 35. 10992

# Kasseler Hafer-Cacao

empfeht

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

# G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfeht als besonders preiswerth:

# Feinste Süsrahmbutter

à Pfd. Mk. 1.25.

# Frische süsse Land- u. Schweizer Butter

zu billigstem Tagespreise.

# Aecht Emmenthaler à Pfd. 90 Pf.

(gross gelocht und vollaftig).

# la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.

(bei 3 Pfd. 75 Pf.).

Alle Sorten norddeutsche Wurst in bekannter feinsten Qualität. 8887

Coblenz.

Trier.

Darmstadt.

Duisburg.

Wenig gebrauchter Geld (Gr. 1,50 zu 79) billig zu verkaufen bei Kessler, Friedrichstraße 21. 14665

Neuheit ersten Ranges!  
Triumphstuhl weit übertraffen durch  
**Naether's Kosmosstuhl!**



Kein Anz. u. Abhängen der Beinstützen!

**Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.**  
**Feldstühle** mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.  
**Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle** von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.  
Der weitbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle** aller Art billigst.

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

**Naether's Reform!**

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachkippigkeit der Bettionng! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossom buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirre!



**Gelegenheitskauf.**  
**Ein Posten Kleider-Stattune**  
(prachtvolle Muster)  
per Meter 40 Pf.  
**Zum billigen Laden,**  
31. Webergasse 31. 11030

**Reise-**

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stockhüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Auswahl, von der **billigsten** bis zur **besten Qualität** besonders **preiswerth**, offerirt

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer),

9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

**Eine vollständige Mahlzeit**

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halbpfündigen **Erbsenwurst**. Vorräthig bei

11032

A. Mollath, Michelsberg 14.

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantiert.  
**Bordeaux-Weine** per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.,  
**Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala**  
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.  
**Cognac vieux** à 3.—, 3.50.  
**Cognac fine Champ.** à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn **Jean Haub**, Mühlgasse 13. 22845

**Waschgarnituren,**

weisse und bemalte, von 2 Mk. an, auch Einzeltheile kaufen Sie nirgends billiger als in 10290

**Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.**

Hochfein bemalte grosse Garnitur, 5 Theile, nur Mk. 5.50.

**Die rühmlichst bekannten Gartendünger**

von **H. & E. Albert** in Viebrich, empfohlen in Professor **Dr. Wagner's** Brochüre, liefert billigst und ertheilt jede gewünschte Auskunft über deren zweckmässigste Anwendung

**A. Mollath**, Samenhandlung, nur Michelsberg 14.

NB. Brochüren und Preislisten unioirt. 10977



**Elegante neue**, sowie gebrauchte **Landauer**, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes **Halbverdeck (vis-à-vis)**, sehr gut erhalten, zu verkaufen. 9459

**E. König**, Römerberg 29.

**Bekanntgebung.**

Ich hatte Gelegenheit ein grosses Lager

**Staub-Mäntel**

aussergewöhnlich billig zu erwerben, und bringe dasselbe von heute ab zum Verkauf.

Genannte Mäntel sind theils aus Seide (Gloria), theils aus Wolle (Pluvius) und sämtlich imprägnirt, d. h. **wasserdicht**.

Ich unterlasse es die Preise der einzelnen Genres näher anzugeben, sondern bemerke nur, dass die Mäntel „**derart billig**“ sind, dass der an denselben verarbeitete Stoff sich im Einkauf höher stellt, als bei mir der

**fertige**

Mantel kostet; es ist somit auch dem

**weniger Bemittelten**

Gelegenheit gegeben, sich einen

**Staub-Mantel,**

das anerkannt praktischste Kleidungsstück der jetzigen Mode, anzuschaffen.

Der Verkauf obiger Mäntel kann in Anbetracht der aussergewöhnlich billigen Preise nur gegen

„**Baarzahlung**“

stattfinden.

324

**Louis Rosenthal,**

Consum-Geschäft in Damen-Mänteln und Kleiderstoffen.

**Kirchgasse 32,**

im Neubau Blumenthal.

Zu verkaufen ein vorzüglicher wenig gebrauchter photographischer Apparat, 13/18 (Camera, Stativ, Objectiv). Näh. zu erfahren bei Herrn **Chr. Tauber**, Firma **W. Hammer**, Kirchgasse 2a, Engros-Geschäft für photographische Apparate.

# Total-Ausverkauf.

Wegen **Umzug** und **Geschäfts-Veränderung** verkaufe von heute an sämtliche **50-Pfennig-Gegenstände** zu **45 Pf.**, theils auch zu **40 Pf.**, sämtliche **bessere Waaren** zu jedem **annehmbaren Preise**.

## Franz Führer's Bazar,

Ellenbogengasse 2.

10487

### Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.  
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse, **L. Strauss**, Langgasse 32,  
im Adler. im Adler.

8617

### Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Wiesbaden.

Sente Samstag, den 11. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:

**Außerordentliche General-Versammlung**

im Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

Tagesordnung: 1. Vorlage des revidirten Statuts.  
2. Verschiedenes.

Zum zahlreichen Besuche ladet ein

73

Der Vorstand.

### Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 188

### Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.**

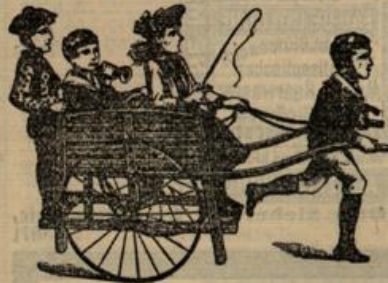
23355

### Von unübertroffener Wirkung

bei schwächlichen kränkenden Toppgewächsen ist die Anwendung von Professor **Dr. Wagner's Blumendünger**, Marke W. B., von **H. & E. Albert** in Dieblich. Vorräthig nebst Gebrauchsanweisung bei

**A. Mollath**, Samenhandlung, nur Michelsberg 14.

### Sportwagen, Sommerspiele,



engl. Lawn-Tennis, Schläger, Bälle etc., einzeln, Croquet, Cricquet, Boccia-, Baumkegel-, Ringspiele etc.

**Hängematten** für Kinder u. Erwachsene von Mk. 2.— an!, incl. Tasche u. Schrauben. 9245

**Turngeräthe** aller Art in grösster Auswahl billigst

**Caspar Führer's Riesen-Bazar**  
(Inh.: J. F. Führer),  
Kirchgasse 34,  
am Mauritiusplatz.

### Ital. Rothwein,

#### Tavola

per 1/4-Ltr.-Flasche 90 Pf.,  
bei 12 Flaschen 85 "  
" 25 " 80 "

#### Chianti

per 1/4-Ltr.-Flasche Mk. 1.10,  
bei 12 Flaschen " 1.05,  
" 25 " " 1.—

empfiehlt

incl. Gläser;  
10 Pf. per Stück  
zurückgenommen.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

### Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen

sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit Erbsenwurst rasch und billig herzustellen. Sämtlich nur vorräthig in frischester Waare und Verzeichniß umsonst bei

**A. Mollath**, Michelsberg 14.

# Große Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 14. Juni cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im gef. Auftrag der Frau von Lilien wegen Abreise sämmtliches ihr gehöriges Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen Römer-Saale, Dohheimerstraße 15 dahier.

## Zum Ausgebot kommen:

Eine schwarze feine Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Kamelien-Schrank (1 Sopha, 2 große Sessel, 4 Stühle), 1 Piano (Anschaffungspreis 1400 Mk.), 1 Maria-Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Teppich und Portieren; eine Schlafzimmers-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus 2 Betten (hohen Häupten), Sprungrahmen und 3-theiligen Kopfkissenmatratzen, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischen, 2 Handtuchhalter, 1 Kleiderschrank und 1 Kommode; ein kleines Speisenzimmer, bestehend aus Büffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, Servante, 1 Uhr, Humpenbretter zc., 1 Nußb.-Spiegelschrank, 2 Nußb.-Verticows, 1 elegantes schwarzes Verticow, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Weißzeugschränke, Kommoden, Consolen, 2 große Gold-Pfellerspiegel mit Trümeaur und weißen Marmorplatten, 4-eckige und ovale Spiegel, 1 Bücher- und 1 Silberschrank, 1 Polstergarnitur (1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel), 1 Blüthgarnitur (1 Sopha, 6 Stühle), 1 Ottomane, 1 Schlafdivan, prachtvolle einzelne Sophas in blauer und gelber Seide und die dazu passenden Portieren, 2 Chaiselongues, 1 Patent-Ausziehtisch in Nußb., 6 Einlagen, für 24 Personen, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, einzelne hochfeine Salonsessel, 6 sehr gute Herrschafts-Betten mit Sprungrahmen und Kopfkissenmatratzen, complete Dienerschafts-Betten, 4 große Brüsseler Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen, 1 fünf- und 1 dreiarmer Gaslüster, 2 Küchenschränke; **antikes Silber**, best. aus Stuhl mit 12 Messerbesteck (12 silberne Messer mit silbernen Klängen, 12 do. Gabeln und 12 do. Löffel); **modernes Silber**, als: 6 Dessertlöffel, 6 do. Gabeln, 6 do. Messer, 6 Kaffeelöffel, 10 Gläser, 1 Gemüselöffel, 1 Suppentelle, 1 Nahmlöffel, 2 Torten- oder Tischschaufeln, eine große Anzahl sonstiger Gegenstände in Neusilber, versilbert zc., 1 goldene Herren-Memotoiruhr, 1 Meyer's Conversations-Verikon, neueste Aufl., 10 sehr werthvolle Delgemälde, 30 antike Krüge, 10 Pistolen, 1 Chassepot, alte Gewehre, 1 Waldborn, Hirschfänger zc., 1 Truhe, 1 Scarbant, Rouleaur, Vorhänge, Portieren, Tischdecken, Lambrequins, Christofle, Krystall, Glas, Porzellan, Bücher, Bilder, Stühle, Tische, Spiegel, 1 sehr gutes silberplattirtes Einspänner-Pferdegeschirr, 1 Reitfattel, Decken, Chabraquen, Stallentzilien, sowie sämmtliche Haus- und Küchengeräthe.

Wegen des großen Arrangements sind die Gegenstände nur am Versteigerungstage anzusehen und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

## Der Auctionator und Taxator Adam Bender,

Lehrstraße 29, Parterre. Bureau: Lehrstraße 29, Parterre.

Küten und Kränze sind billig zu haben.  
C. Kuhnichel, Wellritstraße 3, 1.

**Johann Maria**  
gegenüber  
**MARINA**  
dem  
**Cereon**  
platz  
**KÖLN a. Rh.**  
EAU DE COLOGNE  
mit Wohlblüthenduft  
Antiseptisches  
Mund- u. Haarwasser  
hochf. Parfumes  
EAU DE COLOGNE-SEIFE  
all. fein. Parfü. Dro. Kölnlich.

GOLDENE-MEDAILLEN

HÜCHSTE AUSZEICHNUNG

Zu haben bei Herrn Otto Siebert & Co., Droguerie, Marktstraße. 871



## Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Polster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbeldarmaturen, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke zc. zum Selbstkostenpreis. 7877

**Wilh. Egenolf,**  
Webergasse 3, „Zum Ritter“.

## Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei  
**A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.**

## A. Harnening,

Kohlen-Versand-Geschäft Coblenz,  
empfiehlt ad Zeche billigst  
prima Gascoaks und Sättenscoaks, prima Hausbrand (sehr starkreich), prima Rußkohlen I, II u. III.

## Verschiedenes

### Zur Nachricht.

Der in seinem Fach bekannte Kammerjäger **Clemens Schön** aus Duisburg ist angekommen und entfernt ohne allen Schaden für Menschen und Hausthiere **Ratten, Mäuse, Kächen- und Zimmer-Lungeziefer unter Garantie**. Der Preis stellt sich nach den Räumlichkeiten und ist äußerst billig. ff. Referenzen. Aufträge nimmt der Verlag unter **Z. Z. 484** entgegen.

Wälche-Stickerel (Monogr.) w. angef. G. Ausst. b. Wörthstr. 18, 5.

## Selbsteingefochte Preißelbeeren,

feinste Qualität,

## eingemachte

## Pflaumen u. Gurken

empfiehlt

10999

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Drei prächtige Lorbeerbäume zu verkaufen.  
**G. Wieser, Handlungsgärtner, Blatterstraße 64.**

# M. Beck, D. D. S.

pract. Zahnarzt,

## Assist. Dr. med. Salomon,

pract. Zahnarzt, 10768

Langgasse 39, Bel-Et.,

Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

# Bierpressionen

werden vermittelt meines neu concessionirten

## Dampf-Apparates

gründlich gereinigt, die Reinigung erfolgt nicht allein mit Dampf, sondern auch mit siedendem Wasser.

Uebernehme für die von mir gereinigten Bierleitungen Garantie.

Bestellungen nehmen entgegen, sowie Auskunft ertheilen

Der Besitzer:

## Albert Badior,

Mechaniker, Adlerstraße 57,

sowie die Herren

Heinrich Stroh, Kutscher, Adlerstraße 57,

Wilhelm Beker, Mechaniker (Bierpressions-Geschäft), Faulbrunnenstraße 8. 10764

**Poliren,** Wägen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel billig und gut unter Garantie bei **W. Karb. Schreiner, Saalgasse 16.** 10867

## Lapezirer.

Ein tüchtiger selbstständ. Lapezirer empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter realen Preisen in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 57, 3 St. 10813

Ein t. selbstst. Lapezirer sucht b. Beschäftigung, besonders Polieren u. Decoration. Näh. im Tagbl.-Verlag 3. erf. 10866

Perfekte Kleidermacherin sucht Privat-Kunden außer dem Hause. Michaelsberg 30, 2 St. 11022

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Walramstraße 37, Wdh. 2 l. 11033

Der Wahrheit gemäß bestärke ich hiermit öffentlich, daß die den Herrn **Georg H.** . . . . . von Erbenheim betreffende, auf eine angeblich mir gegenüber geäußerte Meinung getügte üble Nachrede durchaus unbegründet ist. Die fragliche Äußerung hat Herr **H.** mir gegenüber nicht gethan. **Erbenheim, den 7. Juni 1892.** 11022

J. B.

# Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.** 22355

Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden von einem realen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter **U. O. 395** an den Tagbl.-Verlag. 10050

## Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu den höchsten Preisen **P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.**

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Alle alten Sachen, Teppiche, Möbel, Gold, Silber u. l. kauft **Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.**

Faulbrunnenstraße 12 wird stets getragenes Schuhwerk gekauft u. auf Best. (per Postkarte) abgeholt. **H. Häuser.**

Transportabler Kessel zu kauf. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10947

Eine frischmelkende Ziege zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11064

# Verkäufe

Restaurant mit Speisesaal und Tanzlokal, in Mitte der Stadt, zu verkaufen. Anzahlung mit vollständigem Inventar von 10—12,000 Mk. Off. von Selbstkäufern unter **O. J. O. 515** an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gute Spezereigeschäfte, Wirtshäusern, Bäckereien, sowie ein Butter- und Biergeschäft (Tageskasse über 120 Mk.) sofort zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Ein Milchgeschäft mit guter Kundschaft ist krankheitswegen zu verkaufen. Näh. durch **Daniel Kahn, Sebanstraße 10.** 11033

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Viebrich, Rathhausstr. 24. 8010

Eine fast neue Salon-Garnitur mit blauem Damast billig zu verkaufen Nicolassstraße 1.

## Für Brautpaare.

Wegen gänzlichem Raumangel sind Möbel haufenweise billig zu verkaufen. Vollständige Betten mit und ohne Hochhaarmatratze, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Canapes, Garnitur, Spiegel u. Trumeau Verticow; Tische, Stühle, Teppiche, Kommoden und noch vieles Andere um Maß zu gewinnen. Schwalbacherstraße 37, 1 St. 10754

Schönes Canape billig abzug. Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. 1. 11042

Schönes Canape billig zu verkaufen Bellrisstraße 11, Part.

Eine gute Nähmaschine (für Schneider und Tapezire) sich eignend) ist wegen Geschäftsaufgabe zu Mk. 25 abzugeben Karlsstraße 38, St. 1 l.

Ein gut erhaltener Kessenschrank billig abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10864

**Sischrank,** 1 transportabler Sord, so gut wie neu abzugeben Kl. Schwalbacherstraße 9. 10019

Elegantes Dress-Phaeton preiswürdig zu verkaufen Helmenstraße 3.

**Krankenfahrstühle** in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miethe billigt bei **Karl Preusser, Nerostraße 10.** 8915

Ein Fahrstuhl u. Zimmerdouche billig zu verk. Adlerstraße 31.

Ein noch guter Krankenwagen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus 1. 10745

Ein Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Herrngartenstraße 3, Part., Vormittags von 8—12 Uhr.

Ein gut erhaltener Kinder-Sitzwagen für 10 Mk. zu verkaufen Michaelsberg 20, Hinterh. 1 St.

## Ein hübscher Bronze-Lüster

billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir. \*

Eine große Parthie Glasabschlüsse, Fenster, Thüren etc., aus dem früheren Hotel Datsch, zu verkaufen. **Fr. Bücher sen. Bierstadt.** 10903

**Gartenbänke,** von Naturholz gemacht, sowie ein 2-thürig. Kleiderschrank, ein 1-thüriger Kleiderschrank und Bettstelle sind billig zu verkaufen. **Martin Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 8.** 10865

Eine Treppe (4 Stiegen) mit Geländer billig zu verkaufen Morizstraße 44. 10884

Eine gestemmte Wand mit Thüre, für einen Saal oder einen größeren Raum abzutheilen (2,30 Mtr. hoch, 7 Mtr. lang), billig zu verkaufen Goldgasse 2a, bei **Bürstlein.** 10868

## Bohnenstangen

per 100 zu 6, 7 und 8 Mk. Hermannstraße 30, 1 l. 10461

Schöne Bohnenstangen zu haben Feldstraße 24. 10495

107 Ruthen ewiger Alee zu verkaufen. 10969

**K. Fischer, Viebricherstraße 19.**

Dieselbst sind auch einige Rohr zu verkaufen.

Das Gras von ca. 1 1/2 Morgen ist zu verkaufen. Näh. bei **Lenz, Bleichantalt, Blücherstraße.** 10920

**Alee,** ein Ader, zu verkaufen Schwalbacherstraße 71.

Bei Frau **Jacob, Wittwe,** am alten Todtenhof sind mehrere Parzellen Alee u. Gras, ganz, auch getheilt, zu verkaufen.

billig zu verkaufen

**Hen** Zennelbachstraße, Villa Bellevue.

Ein schottischer Schäferhund (Colley), Hündin, sehr wachsam, preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Dambachthal 5, Part.** 10821



Sie finden  
**Kinderwagen**  
 und  
**Patent-Kinder-Stühle**  
 nirgends so billig  
 und in solch grosser  
 Auswahl als in dem  
**Special-Geschäft**  
 für  
**Kinderwagen**  
 u. **Kinder-Stühle**  
 von  
**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),  
 im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.  
 Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück  
 vorrätzig. Auf Wunsch Theilzahlungen.  
 Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der  
 Star Perambulator Compagnie - London. 7265

## Med.-Tokayer,

Gemisch untersucht von Herrn

Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius,

per 1/2 Flasche Mk. 2.-,  
 " 1/3 " " 1.20,  
 " 1/4 " " -70,

## Muster Gett-Musbruch

per Flasche Mk. 1.80,

**Süßen Ober-Ungarwein,**  
**feiner Dessertwein**

und ärztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Kranke und

**Reconvalescenten,**  
 per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.-,  
 " 1/3 " " 1.-,

## Marjala

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.30,

## Malaga

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.- und 2.50,  
 " 1/3 " " 1.20 " 1.40,

## Portwein

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 3.- und 4.-,  
 " 1/3 " " 1.50 " 2.-,

## Madeira und Sherry

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.50, 3.- und 4.-,  
 " 1/3 " " 1.30, 1.50 " 2.-,

empfiehlt

## J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Mehrere ganz neue

## Fahrräder

neuester u. bester Construction werden  
 billigst abgegeben. Einjährige vollständige  
 Garantie. Lernen gratis.

**Caspar Führer,**

Kirchgasse 34. 9491



# 1892.

Neue Zierschürzen für Damen 40, 50,  
 65, 90. 1.-,  
 Neue Hausschürzen für Damen 50,  
 80, 90 Pf., 1, 1.50,  
 Neue Trägerschürzen für Damen 80,  
 90 Pf., 1, 1.50,  
 Neue Kinder-Schürzen 30, 50, 60, 75,  
 1.-,  
 Neue Schulschürzen 75, 1, 1.25, 1.50,  
 Damen-Blousen 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50,  
 Tricot-Taillen, reich garnirt, unter  
 Preis,  
 Kinder-Kleider, neue Façons, von  
 Mk. 1 an,  
 Wagendecken in schwerem Plüsch  
 Mk. 1.50,  
 Neue Umhängetücher 1, 1.50, 2, 3 Mk.,  
 Kinder-Hütchen in Cachmir, von  
 50 Pf. an,  
 Knaben-Blousen, neue Muster, von  
 Mk. 1 an

empfiehlt

8802

## Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

## Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt 10680  
**Joh. Scheben, Gärtner,**  
 Obere Frankfurterstrasse.

## Grosses Lager

in  
 Juwelen, Gold-  
 und Silberwaaren

## H. Lieding,

Gold- u. Silberwaarenfabrikant.

durch  
 Selbstanfertigung  
 zu  
 anerkannt billigsten  
 Preisen. 10721

Werkstätte  
 für  
 Neuanfertigung  
 und sämtliche  
 Reparaturen.  
 Grosses  
 Uhren-Lager.



36. Lang-  
 gasse 36.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 269. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen und eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Art. 343 S. G.-B. versteigere ich zufolge Auftrags des Herrn Rechtsanwalts Roth zu Worms als Vertreter des Requirenten

am Güterbahnhof der Hessischen Ludwigsbahn hier

Montag, den 13. Juni cr., Vormittags 10 Uhr,

1 Waggon Speisefartoffeln,

sowie hieran anschließend, Vormittags 11 1/2 Uhr, in dem Rheinischen Hof, Mauergasse 16 hier, im Auftrage der Firma Fritz Grothe Nachf. zu Berlin

4 Faß Ungarwein

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Beide Versteigerungen finden bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. Juni 1892. 445

Salm, Gerichtsvollzieher.

## Gertrudisbrunnen

bei Biskirchen, Station Stockhausen (Zahnbahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafel-Wasser. Preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Stuttgarter Ausstellung.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Zu haben:

Mineralwasser-Handlung Fr. Wirth, Taunusstraße, Haupt-Niederlage, 11056

Trinkbuden in der Wilhelm- und Rheinstraße (H. Kappes) und in allen besseren Restaurants und Hotels.

Thüringer Kümmelkäse, Pfd. 40 Pf.,

ff. Limburger Käse, Pfd. 35 Pf. 10540

Erb, Karlstraße 2. Erb, Heroststraße 12.

Frische Ameisen-Cier

empfehlen billigst 11077

Julius Praetorius,

Samenhandlung,  
26. Kirchgasse 26.

Ein echter schottischer Schäferhund, sehr wachsam, zu verkaufen  
Platterstraße 64.

## Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Großes angenehmes Lokal.  
Auschant nur reiner Weine.

Vorzügliche Küche.

Billige reichhaltige Abendkarte.

Wein in Flaschen und Gebinden zu ermäßigten Preisen. 11075

(Dasselbst wird das Leipziger Tageblatt gehalten.)



## Geräuch. Stör n. Hal,

Salm, Soles, Limandes, Rougets, Sechte, Zander, Schellfische etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Goldfische, Wetterfische, Schildkröten.

## Verschiedenes

Dame mit schöner coulanter Handschrift empfiehlt sich zum Abschreiben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11060

Eine Frau sucht noch einige Wasch- und Bug-Kunden. Näh. Adelsbaldstraße 42, Vorberh. Dachl.

## Heirath: aufrichtig gemeint.

Wegen Mangel an Damen-Bekanntschäften wünscht ein fein gebildeter junger Mann, Alter 29 Jahre, vermögend, ein gebildetes, häuslich erzogenes Mädchen aus guter Familie im Alter von 19-22 Jahren betr. Verehelichung kennen zu lernen. Antwort unter V. W. 469 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verloren. Gefunden

Ein graues Portemonnaie mit ca. 13 Mk. in den Kuranlagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Augustastr. 13, 1.

Ein Portemonnaie mit Inhalt in der Emserstraße gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Adlerstraße 61, 2 Tr. r.

Ein Korallen-Armband gefunden. Abzuholen Moritzstraße 30, Hinterh. 1 St. l.

Kanarienvogel entflohen, gelb mit grünem Häubchen. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 11, 3.

## Unterricht

Lehrer für täglich, zunächst 2 Stunden, sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Lehrer“ postlagernd Wiesbaden erbeten. 11041

## Englischen Unterricht,

speciell in der Umgangssprache, auf Wunsch nur mündlich, erteilt Fritz Romann, Mainzerstraße 42.

Bei genügender Beteiligung werden Kurse eingerichtet. 10781

Französischer Unterricht wird erbt N. Tagbl.-Verlag 4904

## Changement de domicile.

Mademoiselle Mercier, maitresse de langue française, précédemment à Geisbergstrasse, s'est transférée à Saalgasse 38, au 2<sup>me</sup> étage, chez M<sup>me</sup> Kaufmann, rentière.

## Zeichen-, Mal- und Modellierschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Clavier-Unterricht arundlich, billigst. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Billardspielen, für Anfänger und bessere Spieler, lehrt gründlich, schnell u. billigst. Best. Offerten unter N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach dreiwöchigem schwerem Leiden unsere heißgeliebte Tochter, Enkelin, Schwester und Schwägerin,

## Frida,

in ihrem 20. Lebensjahre.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

**Heinrich Schäfer nebst Familie.**

Wiesbaden, den 8. Juni 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, den 11., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Mauritiusplatz 3, aus statt. 11069

### Todes-Anzeige.

Tieferschüttert und schmerz erfüllt zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten an, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere heißgeliebte unvergeßliche Tochter, Schwester und Cousine,

## Mina Acker,

im noch nicht vollendeten 15. Lebensjahre nach langen Schmerzen, mit Geduld ertragenen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. 11072

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Dorothea Acker, Wwe., nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet morgen Sonntag, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, vom Sterbehause, Castellstraße 8, aus statt.

### Todes-Anzeige.

Von dem nach langem und schweren Leiden heute Morgen 10<sup>1/2</sup> Uhr erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau

## Sophie Wintermeyer,

geb. Fritz,

machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung.

Die Beerdigung findet Samstag, den 11. d. M., Abends 7 Uhr, vom Sterbehause, Gartenstraße 12, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ludwig Wintermeyer.**

Sonnenberg, den 9. Juni 1892. 11088

Es hat dem Herrn gefallen, unsern lieben

## Willy

zu sich zu nehmen.

Pfarrer Grein und Frau.

Wiesbaden, den 9. Juni 1892. 11066

### Dankagung.

Allen, welche so innigen Antheil nahmen an dem Heimgang unseres geliebten Kindes, **Lina**, besonders für die reiche Blumenpende sagen herzlichsten Dank.

Fritz Blum und Frau.

Wiesbaden, den 8. Juni 1892.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise so inniger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines nun in Gott ruhenden theuren unvergeßlichen Bräutigams, unseres Sohnes, Brubers, und Schwagers, des

## Unteroffiziers August Schmidt,

für das zahlreiche Grabgeleit, die überaus zahlreiche Blumenpende, dem Gesangsverein Aurlinien und insbesondere dem Herrn Pfarrer **Caver** für seine trostreiche Grabrede den tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Braut

**Lina Möbs,**

nebst allen Verwandten.

Bierstadt, den 9. Juni 1892.

11068

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so plötzlich und schwer betroffenen Verluste unseres lieben guten Kindes, Schwester, Enkelin, Nichte und Cousine,

## Sophie,

ganz besonders für den herzlichen und liebevollen Beistand der Herrschaft und des ganzen Personals auf dem Jagdschloß Niederwald, dem Herrn Dr. **Holte**, sowie Frä. **Holte**, dem Herrn Pfarrer **Wenzel** für die herzliche trostreiche Grabrede, dem Herrn Lehrer und der Mitconsirmanden, der ganzen Gemeinde und für die überaus große Blumenpende sprechen wir den innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Eltern:

Wilh. Reimann,

Sophie Reimann, geb. Thiele.

Schierstein, den 10. Juni 1892.

## Immobilien

Immobilien-Agentur. | **J. MEIER** | Estate & House Agency. |  
Tanusstr. 18. |

### Immobilien zu verkaufen.

Die neu erbaute

## Villa Alwinenstraße 9

mit 11 Boudoirs, Badzimmer, 3 eisernen Balkons, Küche, 2 Kellern und 3 Dachräumen ist preisw. zu verkaufen und per 1. Juli beziehb.

Reflektanten wollen sich gefälligst wegen deren Einsicht oder Anfrage an Herrn **A. Willms**, Philippsbergstraße 13 oder an Herrn **Phil. Moog**, Nerostraße 16, wenden. 10598

**Villa Parkstraße 19** zu verkaufen oder zu vermieten. Näb beim Vesiger Adolfsstraße 7, **C. Schiemann**. 2598

**Röderstraße** Haus mit Garten zu verkaufen. Näb. Tagbl.-Verl. 10949

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

**Gehaus,** Gastwirtschaft mit einem nachweislichen monatlichen Bierverbrauch von 45-50 Hectol., mit vollständigem Inventar, für 37,000 Mk., bei 4000 Mk. Anzahlung, Krankheit halber sofort zu verkaufen. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

**Neues Haus** mit Thorsahrt, Läden, Werkstätt und Stallung, nahe dem Kurhaus, für 82,000 Mk. zu verkauf. (Rentirt 1200 Mk. frei.) Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

**Haus,**

für Wäscherei u. sehr geeignet, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen; auch wird ein anderes Object in Tausch genommen. Off. u. F. W. 446 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10736

**Neues** schönes Haus mit Garten, 4 Zimmer im Stock, nahe der Taunusstraße, für 89,000 Mk. zu verk. Anzahlung 6-8000 Mk. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32. 2000 Mk. Anzahl. Rentabl. n. Haus m. g. Wirthsch. Abr. wegen unter leichtest. Bedingungen zu verk. d. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a.

**Villa Cos,** zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8928

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath Dr. Koch, Louisestraße 39: ein 23 Ruthen großes Baumgrundstück im District „Abelberg“, ein 33 Ruthen großes, im „Sasengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnittenes Grundstück in „Schiersteinerlag“ letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Suche ein Zinshaus,**

welches 6% nachweisl. rentirt, im Preise von 60-90,000 Mk. zu kaufen. Agenten verboten. Ausführl. Offerten unter O. V. 422 an den Tagbl.-Verlag. 10654

**Herrschaftliche Villa,**

womöglich mit großem Park, in feinst. Lage, ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Discretion zugesichert. Offerten unter M. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

In der Umgebung von Frankfurt, Wiesbaden oder Cassel wird ein kleineres Landhaus mit großem Garten, event. auch einige Morgen anstoßendes Feld oder Wiese zu kaufen

gesucht. Nähe von Wald u. Wasser gewünscht. Nur Offerten mit detaillirter Beschreibung und Preisangabe finden Berücksichtigung. Offerten sub C. W. 505 an 372

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu leihen gesucht.**

16,000 Mk., vorzügliche 2. Hypothek, auf 1. Juli gesucht. Offerten unter U. V. 427 an den Tagbl.-Verlag. 10669

Auf ein im besten Zustande befindliches Geschäftshaus, Mitte der Stadt, wird eine zweite Hypothek von 6-8000 Mk. zu 4 1/2% gesucht. Lage 30,000 Mk., erste Hypothek 18,000 Mk., bei pünktlicher Zinszahlung. Gest. Offerten unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Restkaufschilling von 10,000 Mark ist mit 6 1/2% Nachlag abzugeben. Off. unter R. R. 100 hauptpostlagernd.

20,000 Mark zur ersten Stelle zu 4 1/2 Prozent auf gleich gesucht. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

Von einer kleinen ruhigen Beamtenfamilie wird in einem besseren Hause zum 1. October eine Wohnung zum Preise bis 350 Mk. gesucht. Es würde auch die Hausmeisterstelle in einem Herrschaftshause übernommen werden. Offerten unter N. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör, im Preise bis zu 1000 Mk., in Geschäftslage, per 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche eine Wohnung von 3 schönen Zimmern im Preise von 800 bis 400 Mk. Offerten unter M. L. M. 527 an den Tagbl.-Verlag. Kinderlose Leute suchen auf 1. October eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11028

**Eine Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu mieten gesucht. Off. mit genauer Beschreibung und Preisangabe u. Chiffre U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 1. October von fl. Familie (drei Personen) Wohnung u. fünf Zimmern und Zubehör, nicht über 2. Stock, in der Gegend Abelhaid-, Adolph- oder Nicolastraße, im Preise von 1200 Mk. Offerten unter S. F. S. 512 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11038

Alleinstehende ältere Dame sucht zum 1. October 2 leere Zimmer mit sep. Eingang, nicht höher als 2. Stage, in ruhigem Hause, dauernd zu mieten. Astermiethe ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein frakementwärts gelegenes großes leeres Zimmer mit Küche von einem Beamten zum 1. Juli cr. gesucht. Off. unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht zum 1. October ein größeres leeres Zimmer mit Cab., ohne Pension, bei einer gebildeten Familie. Taunus- oder Rheinstraße bevorzugt. Off. mit Preisang. u. P. M. P. 514 an d. Tagbl. Verl.

**Weinfeller**

mit Comptoir und Backraum für ein hiesiges Weingeschäft gesucht. Fr.-Offerten sub T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verl. 11045

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

**Gesucht** in der Nähe der Abelhaidstraße geräumiger Keller, Comptoir und Backraum für eine hiesige Weinhandlung. Fr.-Offerten sub N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag. 10661

**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

**Das Haus Langgasse 18**

ist per 1. October d. J. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst. 11040

Geschäftslokale etc.

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Schwalbacherstraße 17 (Gde Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6824

Zahnstraße 6 großer Souterrainraum, in dem seither Kaffee betriebe wurde, sofort billig zu verm. Näh. Bart. bei Schröder.

**Wohnungen.**

Dohheimerstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Müllerstraße. Abgeschlossene Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mani., bis 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 4. 11026

Zahnstraße 6, 1. St., schönes Logis von 3 Zimmern u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bart. bei Schröder.

Nerostraße 3 ist die Bel-Stage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst bei Wilm. Keller. 10823

Nerostraße 26, 1 St., abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 10886

Nerothal 43a ist die Bel-Stage sofort zu vermieten, Näh. Nerothal 18.

Nicolastraße 1, 2. Et., 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Nicolastraße 21, Bel-Stage, sind Salon, ein oder zwei Schlafzimmer, zum 15. Juli zu vermieten. 10945

Draußenstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich zu vermieten. 11065

Philippbergstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm.

Zu erfragen Philippbergstraße 20 bei Hofmann. 9485

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Stage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5560

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontspitze) zu vermieten. 9750

In besserem ruhigen Hause ist eine freundl. Wohnung in der 2. Stage von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Kammer u. a. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. bei. Göthestraße 38, 1. 9582

**Kleine Schwalbacherstraße 16** sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28. 11010  
 Bezugs halber ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, zwei Manjarben und Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Näh. Höderallee 6, Part. Anzusehen nur Nachmittags.

**Möblierte Wohnungen.**

**Elisabethenstraße 23**

Ist das abgechl. gut möbl. Hochparterre, 1 Ballon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Manjarde, zu vermieten. Näh. 1 Tr. 9985

**Möblierte Zimmer.**

**Abeggstraße 4** (an der Sonnenbergerstraße), zwei Minuten vom Kurhaue, fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 10725

**Adelheidstraße 40**, B., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9783

**Albrechtstraße 32**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10833

**Bertramstraße 12**, 1 L., ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11059

**Bleichstraße 16**, 3. ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 8667

**Gr. Burgstraße 4, 2 Tr., neu** möbl. Zimmer zu vermieten.

**Große Burgstraße 4, 2 St.,** nahe der Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer.

**Delaspcestraße 2, 2, Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl.** Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers., mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis mäßig. 10485

**Del-St.,** sind 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 10931

**Friedrichstraße 45, 2. St. I.,** möblierte Zimmer zu vermieten.

**Villa Geisbergstraße 19,** Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. 11087

**Goldgasse 2 a, 2 St. I.,** e. gr. möbl. Zim. m. 1 a. 2 Bett. z. v. 10190

**Goldgasse 5, 2 r.,** 1 oder 2 aneinander lieg. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Seleneustraße 11** einf. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. 10702

**Seleneustraße 13, 2,** schön möbliertes Zimmer a. gleich zu verm. 10797

**Sellmundstraße 33, 2. St. I.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 10023

**Sixtengraben 24** gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 10756

**Sochstraße 23, 1 St.,** schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Spönerweg 2** (Villa) ein Salon und ein Schlafzimmer, herrliche Aussicht, mit oder ohne Pension.

**Kapellenstraße 7, 3 r.,** freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

**Karlstraße 1** ist die seit Jahren von einem Offizier bewohnte Wohnung, 2 große möbl. Zimmer mit Burjchengelass, auf 15. Juni zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 10508

**Kirchhofgasse 5, 3 Tr.,** möbl. Z. m. kl. Küche (auch unmöbl.) z. verm. 10989

**Lehrstraße 2, 3 L.,** sch. möbl. Z. zu 15 Mk. p. Monat zu verm. 10762

**Louisenstraße 12, 2 Tr.,** möbl. Zimmer zu vermieten.

**Neubauerstraße 10,** fein möblierte Zimmer. Part., 3 Min. v. Kochbrunn.,

**Nicolastraße 1** möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension.

**Nicolastraße 6** zwei feine möblierte Zimmer. 11047

**Ecke Nicola- u. Herrngartenstr. 2,** Bel. r., eleg. gr. möbl. Z. abzug.

**Parkstraße 2** zwei kleine Zimmer für einen jungen Herrn oder Dame zu 4 Mark täglich mit Pension.

**Höderallee 30, 1,** möbl. Frontspitz-Zimmer sof. zu verm.

**Schillerplatz 2,** Etb. 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10216

**Schulberg 15,** Gartenhaus 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 30, 2 St.,** Alleeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

**Schwalbacherstraße 34** (Alleeseite) ein schön möbl. Parterrez. zu verm.

**Schwalbacherstraße 47, 1 St. links,** schön möbl. Zimmer b. z. verm.

**Schwalbacherstr. 53, 3 r.,** mbl. Z. b. an sol. Ladenst. Anz. Nchm.

**Steingasse 1** ist ein groß. schön möbl. Zimmer billig zu verm.

**Webergasse 6** ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. 2 Tr. 11078

**Webergasse 37, 1. Etage,** gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. 10818

**Wellrichstraße 43, 3 r.,** ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651

**Wörthstraße 19, 3 St.,** ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Möblierte Zimmer mit vollständ. Pension, billigste Preise. 10864

Restauration S. Jacoby, Faulbrunnenstr. 10.

**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

**Schön möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension, mit Pension von 65 Mk. an.

**Meier's Weinstube, Louisenstraße 12.**

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manjarben mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

**Zwei gut möblierte Zimmer,** zusammen oder einzeln, zu vermieten Lehrstraße 25, 1. St. I. 10307

**Salon und Schlafzimmer** zu verm. Lannusstraße 16. 8044

Ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu verm. Adelheidstraße 10, 3.

Ein g. möbliertes Zimmer b. zu verm. Feldstraße 5, 2 St. I.

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Bahnhofsstraße 18, 2. 10759

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstr. 21, Hth. Part. r. 10815

**Anständiger junger Mann erhält** Zimmer mit Pension Hafnergasse 5, 1 Tr.

Möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstr. 45. K. Geier. 10647

**Möbl. Zimmer** mit 1 auch 2 Betten. Zahnstr. 17, Etb. Part. 10734

Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 6, 3 St. 10948

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, Etb. r. 10820

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 34, 2. St. 10457

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Drantenstraße 40, Frau Wiersdorfer. 7406

**Schön möbl. Zimmer** Rheinstr. 13, 2, Dependence. 9234

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 31, Mittelb. Part.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Gartenh. Part. links.

Ein sch. fr. möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43, Etb. 1.

Schön m. Zimmer, auf B. mit Pian., zu v. Schwalbacherstr. 53, 1. 9058

Ein freundliches Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hths. 1. 10823

Ein schön möbl. Hochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9685

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 8417

Ein freundl. möbliertes Zimmer, n. d. Nr., zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 9964

**Möbliertes Zimmer** zu verm. Wellrichstraße 6, Part. I. 10908

Ein j. Mann als Teilnehmer an einem möblierten Zimmer wird gesucht Wellrichstraße 16, 2 Tr. 10936

Ein möbl. Manjarde zu verm. Zahnstraße 2, Eckaden. 10600

Einf. möbl. Manf. an ein. rechl. Arbeiter zu verm. Louisenstraße 14, H. 4.

Ein reinliches Mädchen erhält Salaffielle Adlerstraße 23, Hinterh.

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Ein rechl. Mädch. kann schönes Logis erh. Bleichstraße 31, Dachl.

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541

Anst. j. Leute erh. gut bürgerl. Kost und Logis Helenestraße 15, Part.

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 10044

**Herrmannstraße 12, 2,** erh. ein auch zwei Arb. Kost u. Logis. 11046

Jg. Leute erhalten Kost u. Logis Hermannstraße 28, Hths. 2 St.

Ein besserer Arbeiter kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Schwalbacherstraße 29, Vorderh. Part. 11001

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. B. 10713

Ein anständiger Arbeiter erhält Logis Sedanstraße 3, Dach.

Anständiger j. Mann erhält schönes Logis mit K. Wellrichstr. 12, 2 St.

**Leere Zimmer, Manjarben, Hammern.**

**Karlstraße 23** ein unmöbliertes Part.-Zimmer v. Juli zu verm. 11024

**Schwalbacherstraße 51,** Bäderladen, ein leeres Zimmer und zwei kleine Manjarben auf 1. Juli zu vermieten.

**Steingasse 14** ist ein schönes großes unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 10819

**Schwalbacherstraße 5** eine Manjarde zu vermieten. 11057

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Für Reutcher!**

Stallung für zwei Pferde, Wagenremise und ein sep. kleines Häuschen dazu zu vermieten Dogheimerstraße 66. 10527

**Stall für zwei Pferde**

mit Remise und Reutcherwohnung zu vermieten Parkstraße 2.

**Fremden-Pension**

**Fremden-Pension Villa Margaretha.**

3 R. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Einige Zimmer frei geworden. 2990

**„Pension Kiehlings“**

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Nähe dem Walde (Merothal) sind in einer Villa 1 bis 2 möblierte Zimmer abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10816

Pension Höderallee 30, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Land-Aufenthalt.**

Einem gebildeten Herrn aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, bei einem kinderlosen, der besten Gesellschaft angehörenden Ehepaar, welches 20 Minuten von Wiesbaden eine kleine Besitzung hat, gesunde ruhigen Land-Aufenthalt mit vollständiger Verpflegung zu nehmen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9161

**Münster a. Stein,**

Pension Fischer's, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Duellenleitung. 9169

**Pensionat** für Knaben jeden Alters. Höh. Schule a. Best. Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569 Gtville a. Rhein. **Mewis, Reallehrer.**

**Arbeitsmarkt**

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht eine geprüfte Erzieherin, sprachl. und musikal., ein Fräulein, welches franzos. spricht, zu zwei größ. Kindern u. eine gepr. Kindergärtnerin. Bür. Germania, Säfnergasse 5. **Selbständige routinierte Verkäuferin** für ein Manufakturwaren- und Damenmäntel-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11070  
Ladenfräulein für Conditorei, das bereits solche Stelle begleitet hat, in Buchf. vertraut ist, sucht **Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3.

**Erste Verkäuferin gesucht**

von hochfeinem Salon-Mode-Geschäft. Damen, welche ausschließlich in ff. Mode-Geschäften conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen Franco-Offerten mögl. mit Photogr. sub **G. 2338** an **Rudolf Mosse, Köln**, senden. Eintritt und Gehalt nach Uebereinkunft. (K. act. 107/6) 44

**Ein ordentl. Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. 10942  
**Seiden-Gaus M. Marchand.**

**Lehrmädchen**

gegen sofort. Vergütung gesucht. Hauptbedingung: ehrlich. 11020  
**F. Heidecker**, Ellenbogengasse 10. Bfr. Kneipp's Specialitäten.  
Tüchtige erste **Tailless** und Nockarbeiterinnen gesucht Friedrichstraße 14. 10894  
Tüchtige **Tailless**arbeiterinnen werden gesucht bei **Frau J. Bara**, Friedrichstraße 47. 10899

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht Hellmündstraße 33, 1.  
Ein Mädchen im Kleidermachen geübt und ein Lehrmädchen gesucht **Webergasse 37.**  
Geübte Kleidermacherin gesucht **Grabenstraße 11.**

**Wäscheputzerin (Stopferin) für Hotel sofort gesucht.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Mädchen f. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. Rorigstr. 9, Part. 9990  
Ein junges anständiges Mädchen findet Gelegenheit, die feinere Damen-Schneiderei unentgeltlich zu erlernen Kirchgasse 32, Hinterh. 2 St.  
Ein j. Mädchen, welches das Schafteinsticken erlernen will, findet Stelle bei **J. Laux**, Metzgergasse 29.

**Büglerin**, durchaus perfect, gegen guten Lohn auf dauernd sofort gesucht **Louisenplatz 2.**

Eine tüchtige **Wäschr** wird gesucht **Bärenstraße 2**, im Laden.  
Eine tüchtige **Wäschr** gesucht **Geisbergstraße 8.**  
**Monatsmädchen** gesucht **Wilhelmstraße 36**, Blumenladen.  
**Monatsmädchen**, das reinlich und willig ist, sofort gesucht **Schwalbacherstraße 19**, bei **Gerlach.**  
**Monatsmädchen** gesucht **Abolzhstraße 2**, 2 Tr.  
**Monatsfrau** gesucht **Goldgasse 2**, Friseurladen.  
Eine Frau zum **Bedragen** gesucht **Karlstraße 8.**

**Lauffrau gesucht**

**Adelheidstr. 57, Part.** Von 7 bis 10 Uhr Morgens zu melden.  
Ein junges Mädchen für **Nachmittags** gesucht **Jahnstraße 5**, Stb. Part.  
Ein junges sauberes Mädchen wird für **Nachmittags** zu einem einjährigen Kinde gesucht **Tannusstraße 1**, 3 St.  
Ein j. Mädchen für **Nachm.** gesucht **Oranienstraße 4**, Laden.

**Arbeiterinnen**

11067  
**Georg Pfaff**, Stanio- und Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 52.  
Für eine Fremdenpension nach **Kreuznach** eine

**perfecte Köchin gleich gesucht,**

mit guten Zeugnissen aus ähnlicher Stellung. Anerbieten, Zeugnisse, Bedingungen sub **P. Z. 477** befördert der Tagbl.-Verlag. 10890  
**Köchinnen**, sein bürgerliche, 20, 25-30 Mt., gesucht.  
**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Gesucht eine gut bürgerliche Köchin und ein gewandter **Dahsburische**, beide evangelisch, durch **Feilbach**, Schulgasse 17.  
Gesucht eine j. **Herrschafsköchin** für gleich zu Fremden, ein **Saushausmädchen**, eine **Kuchhülfsköchin**, ein **sprachkundiges Kinderfräulein**, ein **Saushausmädchen** und ein **Küchenmädchen** für nach **Schwalbach**. **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**  
Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Helenenstraße 5.** 6543  
Ein **ordentliches Mädchen** auf gleich gesucht **Bleichstraße 16**, im **Bäderladen.** 10490  
Ein br. Mädchen in **H. Haushalt** sof. gef. **Fr. Schmidt, Mauritius**

**Zum 1. Juli** event. früher ein gut empfindliches **Kinder**mädchen zu einem Kinde von 5 Monaten gesucht **Nicolaststraße 28, 2.**  
Ein **braves einfaches** Mädchen auf 15. Juni gesucht **Börthstraße 2**, Garteneingang.  
Ein **braves fleißiges** Mädchen gesucht **Gr. Burgstraße 17, 1.** 10901

**Gesucht**

ein Mädchen, welches die fein. bürgerl. Küche versteht und Hausarbeiten übernimmt; nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Sobienstraße 4**, zwischen 9 u. 4 Uhr.  
Ein Mädchen gesucht **Louisenstraße 20, 2 I.**  
Suche tücht. Mädchen, welches kochen kann. **Haines**, Mainzerstr. 14.  
Ein Mädchen, w. Liebe zu Kindern hat, gesucht **Karlstraße 14, Part.**  
Ein **älteres Mädchen**, welches gut kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sofort gesucht bei **F. de Fallois**, Langgasse 10.

**Ein braves Mädchen,**

welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird als Mädchen allein für 18. Juni gesucht **Abolzhallee 4, 3.** 11023  
Ein **zuverlässiges braves** Mädchen für **H. Haushalt** gesucht (12 Mt.) **Louisenstraße 15, 1.** Morgens oder Abends 6-7.

**Tücht. Alleinmädchen** gef. **Adelheidstraße 36,** 1 Tr. 11048

Eine **unabhäng. ältere** zuverl. Person zur Führung eines kleinen **Saushalts** (Wittwer mit zwei Kindern) gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11025  
Gesucht **sofort** oder zum 15. Juni ein **braves junges** Mädchen, am liebsten vom **Lande**. Näh. **Fischerstraße 4, Part.** 11027  
Ein **anständiges braves** Mädchen zwischen 15-18 Jahren wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11062

**Gesucht zum 1. Juli zu jungem Ehepaar (keine Familie) ein Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kocht.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Gesucht zu einzelner Dame (gute Stelle) ein **bes. Alleinmädchen**, welches selbst kocht. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Bei. sogl. sechs tüchtige Mädchen d. **Eichhorn's Bür.**, Herrnmühlg. 3. Solches gut empf. **Saushausmädchen**, in jeder Hausarbeit tüchtig und im Nähen bewandert, gesucht  
**Villa Liebenburg**, Sonnenberger Promenadenweg.

**Junges kräftiges Mädchen zur Pflege einer Dame gesucht.**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit übernimmt, wird gesucht **Abeinstraße 31**, Mittelb. Part.

**Gesucht** ein kräftiges **Küchenmädchen** für sofort. Näh. durch **Müller's Bureau**, Metzgergasse 13.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame durch **Fr. Schmitt**, Schachstr. 5.  
Ein **ordentliches** Mädchen mit guten Zeugnissen **sofort** gesucht **Häfnergasse 17**, im Laden.  
sofort mehrere tüchtige **Hotellzimmermädchen**, ein **gewandtes** **Wäschr**fräulein, jüngere **bessere** **Kellnerinnen**, fein bürgerl. und bürgerliche **Köchinnen**, eine gute **Köchin** für ein **Privathotel**, diverse Mädchen für **allein**, drei **zuverlässige** **Kinder**mädchen, ein **desgleichen** nach **Kreuznach**, **Haus-** und **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn.  
**Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau**, Goldgasse 21, Laden.  
Ein **braves** Mädchen wird gesucht **Castellstraße 1.**

**Gesucht** ein tücht. **Herrschafthausmädchen** in **Hotel** nach auswärts (gute Zeugn. erforderlich.) **Metzgergasse 13, 1. St.**

Mädchen, welches gut bürgerl. kocht und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. **Bahnstraße 1**, Part. links. **Nachmittags 4 Uhr.**  
Ein **älteres** Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, wird für zwei Kinder **sofort** gesucht. 11078  
**Weißwaren-Geschäft** **Nichelsberg 18.**  
finden **sofort** gute Stellen. Näh. durch **Müller's Bureau**, Metzgergasse 13.

**Kellnerinnen**

**Gejunde Schänke** (auch zweitstünd.) **sofort** nach **Wiedrich** gesucht. Näh. **Adelheidstraße 35**, Part. 11058

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein geb. Fräulein** sucht per 1. Juli Stellung als **Gesellschafterin** oder **Reisebegl.** Beste Referenzen. Gest. Offerten unter **M. L. N. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht **Beschäftigung** (Bügeln). **Mainzerstraße 60a.**  
Ein **ält.** Mädchen sucht **Monatsstelle**. **Schwalbacherstraße 31**, Hth. 3 St.  
Ein Mädchen sucht **Monatsstelle** f. **Nachmittags**. **Römerberg 16**, Part.  
Ein **nüchternes** Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. **Feldstraße 9**, Hth. 2.  
Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. Näh. **Emserstraße 25.**  
Ein **braves** anständ. Mädchen sucht für **Nachmittags** leichte **Beschäftigung**. **Herrnmühlgasse 9, 1. Et.**  
Eine **fein bürgerliche** Köchin sucht **Kuchhülfsstelle**. **Kirchgasse 32, 2.**  
Empf. t. **Herrschafth.**, f. **bürgerl. u. Restaurationköchinnen**, a. f. **Pension** u. zur **Kuchhülfs.** Alle g. **Empf.**, tücht. **Saushausmädchen**.  
**D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.**  
Zum 1. Juli sucht eine jg. **fein** bürgerl. Köchin mit 6- u. 3-jähr. pr. **Zeugn.** Stelle in **H. Fam.** **Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.**  
**Köchin** für **Pension**, 4-jähr. **Zeugn.**, empf. **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

**Eine kinderl. Wittve** im gesetzten Alter, der Sprache mächtig, im Kleidermachen und im Buchfach perfect, wünscht Stelle als Kinderfrau in feinem Hause. Offerten beliebe man unter Chiffre **C. D. V. 487** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein bes. Mädchen, das langjähriges Zeugnis besitzt, wünscht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Faulbrunnenstraße 6, 1 Tr.

**Ein Mädchen**, welches bgl. kochen kann, i. Stelle als Alleinmädchen. Römerberg 8.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit, sowie auch das Bügeln gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Ellenbogengasse 7, Seitenbau 2 St. r.

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Pension. Blatterstraße 4, Frontpfl.

**Weißzeug** beschl.igerin mit prima 10-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen (Weißhätin), welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen in einem besseren kleinen Hausbalt. Näh. Nerothal 17.

Ein sehr adrettes Hausmädchen, w. näht, bügelt u. serv., mit aut. Zgn. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

**Mädchen**, welches kochen kann, sucht Stelle. Metzgergasse 13, 1 St. links.

Alleinmädchen, das gut bürgerl. kocht, sowie ein nettes tücht. Hausmädchen, mit best. Empfchl., sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 2 St.

Ein solides Hausmädchen, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 8, Part.

Ein älteres Fräulein, in allen Haus- und feineren Handarbeiten erfahren, sucht sofort Stellung als Stütze oder Gesellschafterin einer Dame, oder auch als Beschließerin in einem größeren Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11079

Eine feste Person, die gut bürgerlich kochen kann, sucht bis 15. Juni Stelle, könnte auch als Kaffeeköchin gehen. Näh. Webergasse 39, Thoreing. r. 2 Tr.

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Hermannstraße 9, 2.

Junges Mädchen sucht Stelle (auch nach auswärts). Neugasse 22, 3 St.

**Herrschafspersonal** jeder Branche, sowie **Hotelpersonal** empfiehlt Büreau Germania, Säfergasse 5.

#### Männliche Personen, die Stellung finden.

Möbelschreiner gesucht Helenestraße 19. 10876

Ein Schreinergehilfe gesucht Dranienstraße 16. 11050

Ein Glasergehilfe sofort gesucht Hermannstraße 7. 10980

Ein erfahrener Tapezierergehilfe gesucht Mauergasse 13. 11021

Tücht. Läufer (Accordgeleiten) mit Rüstzeug finden sofort lohnende Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11076

Gärtnergehilfe gesucht. 10881

**Plushülfskellner** für jeden Sonntag gesucht. Mainzerstraße, Friedrichshalle.

Gesucht sofort ein junger Kellner bei Frau Rieger, Bahnhöfstr. 18. 11061

Jüngere Restaurations- und Saalfellner, einen ig. Küchenarbe und einen Hausburschen sucht **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden.

**Zeitungscolporteur** gesucht Kirchgasse 20.

Lehrling mit höherer Schulbildung kann bei mir eintreten. Ed. Voigt, Buch- und Kunsthandlung, Launusstraße 20. 11081

Braver Junge in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn**, Spengler und Installateur. 6166

Tapezierer-Lehrling gesucht von **Meinr. Sperling**, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44. 6650

Ein Schuhmacherlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **G. Mann**, Spiegelgasse 8. 11049

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 27. 8818

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **August Ross**, Bädermeister, Bahnhofstraße 14.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Launusstraße 17. 6555

Ein braver Junge kann das Barbiergehäuf gründl. erlernen; Eintritt sofort bei **Friedrich Steinmetz**, Friseur, Dogheim b. Wiesbaden.

**Herrschaftsdiener** sucht **Ritter's** Büreau, Webergasse 15.

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Leberberg 4.

#### Wildbursche,

tüchtig im Wild-Verlegen u. Spiden, Geflügelgeschlachten, Ruyfen u. c., mit guten Zeugnissen, findet dauernde Stellung. Offerten an **Carl Schrammen**, Dörschdorf, Burgplatz 8. (F. a. 77/8) 44

Ein junger Bursche für Hausarbeit und zur Bedienung der Gäste sofort gesucht Kirchgasse 3.

**J. Bursche v. Lande** findet g. Stelle. D. Arbeitsmarkt, Säferg. 19

#### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jung. Bautechniker sucht sof. Stell. Näh. i. Tagbl.-Verl. 11074

**Dochbautechniker**, in allen Bureau-Arbeiten und auf der Baustelle durchaus erfahren und selbstständig, sucht Stellung. Gest. Offerten unt. **Z. Z. A.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, welcher einige Jahre in einem Weingehäuse gearbeitet hat und auch gute Zeugnisse von Hotels, Apotheken u. s. w. besitzt, wünscht ähnliche Stellung. Teilnahme an einem Flaschenbiergeschäft nicht ausgeschlossen. Näh. Kirchgasse 3.

Junger angehender **Restaurationskellner** sucht Stelle. Näh. durch **Müller's** Büreau, Metzgergasse 13.

Ein Mann, 46 Jahre alt, sucht eine Stelle als Magazinier; derselbe kann eine kleine Caution stellen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10958

Ein älterer **Herrschaftsdiener**, perfect im Serviren, Nähen, Bühen und sehr bewandert in allen vorkommenden häusl. Arbeiten, mit guten Zeugn., sucht baldigt Stelle. Briefe u. **A. B. Z. 495** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Wirklich ehrl. u. treuer j. Mann, Diener**, zuletzt in gräf. Hause, sucht sofort od. bald. ähnliche Stellung; auch zur Meise. Gest. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein dreizehnj. Junge sucht sofort Beschäftigung in den freien Schulstunden. Näh. Neugasse 22, St. 3 St.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Meeres- und Schicksalswellen.

(17. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

Der Anblick dieses edlen Beispiels erweckte jedoch in Gertrud keine Neugier. Sie hatte die Handschuhe von den Händen gezogen und betrachtete den Diamantring, welcher auf ihrem kleinen Finger saß. Wer mochte der kleine Knabe gewesen sein, der ihn ihr vor vielen Jahren im Scherz auf den Daumen gesteckt hatte? Ob seine Eltern den Ring später wohl vermifft? Ach, sie alle ruhten gewiß schon lange auf tiefem Meeresgrunde. Von dem Ringe wandte sich des Mädchens Aufmerksamkeit auf eine alte Silbermünze an ihrer Halskette. Was mochte wohl das verschwommene Gepräge früher bedentet haben? Auf der einen Seite stand etwas wie ein Frauenkopf, die andere Seite zeigte eine Blume und ein Blatt. Hepatica stand darunter.

„Ich kann und darf mich nicht davon trennen, der Erlös des Ringes wird reichen,“ sagte sie zu sich selbst. „Wie viel gebraucht er wohl?“

Sie zog einen Brief aus der Tasche. Das Datum sagte, daß derselbe schon vor acht Tagen abgeschickt worden war. Theo hatte ihn, in der Meinung, sie befände sich noch in dem Institut, dorthin gesandt, und die Vorsteherin, welche um ihren jetzigen Aufenthalt wußte, hatte ihn ihr nachgeschickt.

„Antworte mir umgehend und hilf mir, wenn Du kannst aus meiner großen Verlegenheit,“ so stand in dem Briefe. Frühestens übermorgen konnte Theo Nachricht von ihr erhalten, wenn's dann nur nicht schon zu spät war? Was mochte ihm geschehen sein? Er schrieb so flüchtig und unklar und deutete etwas sehr Schlimmes an, ohne zu sagen, welcher Art es sei.

„Ich bin namenlos unglücklich. Du allein kannst mich retten. Später sollst Du alles erfahren. Ich habe gefehlt, auch gegen Dich Du Liebe, trotzdem mein besseres Theil nie von Dir gelassen hat. Hast Du kein Mitleid und kein Erbarmen für mich, dann ist alles aus.“

Was mochten die Worte bedeuten. Er dachte doch nicht etwa — Nein, das konnte er nicht, dazu hatte sie ihm keine Veranlassung gegeben. Vielleicht wäre es besser gewesen, sie hätte ihm nie auf seine Briefe geantwortet.

Der arme Theo!

„Ich will alles thun, was in meiner Macht steht, um Dir zu helfen,“ hatte sie in ihrer Antwort gesagt. Ich kenne Deine Lage nicht, kann Dir also jetzt nichts Bestimmtes sagen. Ich

weiß aber, daß aus der tiefsten Noth Niemand anders uns retten kann, als wir selber.

Du meinst, ich kenne die Welt und ihre Versuchungen nicht? Ich habe in den letzten Wochen Erfahrungen gemacht, welche mir deutlich sagen, daß auch für mich bald ein harter Kampf beginnen wird. Ich zittere bei dem Gedanken daran.

Keiner weiß davon, und keiner soll es erfahren. Laß uns beide stark sein, Theo, laß uns bedenken, daß ohne die Ruhe des eigenen Gewissens keine Zufriedenheit möglich ist. Wenn wir uns später wiedersehen, dann magst Du erfahren, was ich erlebt habe. Gebe Gott, daß ich dann sagen kann: ich habe gesiegt."

Unter angstvollem Grübeln über Theo's und ihr eigenes Schicksal waren einige Stunden vergangen und der Wagen hielt vor dem Posthause. Gertrud stieg aus.

Was geschehen mußte, sollte keinen Augenblick aufgeschoben werden. Sie durchschritt mehrere Straßen und fand endlich einen Juwelier-Laden. Ohne Zögern trat sie ein, zog ihren Ring vom Finger und fragte, was er werth sei.

"Ein werthvolles Stück" sagte der Juwelier, indem er die Steine prüfend von verschiedenen Seiten gegen das Licht hielt. "Die Fassung ist alt. Es ist wohl ein Erbstück?"

Gertrud wischte verstohlen eine Thräne aus dem Auge.

"Ja," sagte sie leise. "Können Sie den Ring gebrauchen?"

"Ich kann Ihnen nur den Werth der Steine bezahlen," antwortete der Goldschmied, "in dieser Fassung kauft sie Niemand, wenn es nicht der Werthwürdigkeit wegen wäre. Schade, daß sie das Stück veräußern wollen."

"Werben Sie die Steine gleich herauslösen, oder wollen Sie versuchen, den Ring, wie er ist, zu verkaufen?" sagte Gertrud beklommen.

"Je nach dem. Wenn ich die Steine gebrauche, werde ich sie herauslösen."

Gertrud war es, als sollte sie sich von einem theuren Freunde für immer trennen. Der Goldschmied mochte den Schmerz auf ihrem Gesichte lesen, als er in freundlichem Tone hinzufügte:

"Ich kann den Ring auch vorläufig liegen lassen, wenn Sie ihn später zurückfordern denken."

Ein freundiger Schimmer überflog Gertrud's Züge.

"Daran habe ich noch gar nicht gedacht. Ja, das möchte ich. Ich bin nicht in hiesiger Gegend zu Hause. Hoffentlich werde ich im Stande sein, meinen Ring über's Jahr wieder zu kaufen. Wollen Sie ihn mir schicken, wenn ich darum schreibe?"

"Gern."

Gertrud notirte sich nun des Goldschmieds Namen und Adresse, ließ sich ihr Geld ausbezahlen und ging zurück nach der Post, wo sie die Summe sofort an Theo absandte. Dann begab sie sich in den Garten eines Gasthofes, wo sie die Stunden bis zu ihrer Abfahrt zubringen dachte.

Es war ein schöner Garten mit Blumen und Sträuchern, wie sie oben im Gebirge nicht wachsen. Beim Anblick derselben fiel Gertrud ein, wie die Wittmeisterin neulich bedauert hatte, daß sie so selten schöne Rosen zu sehen bekäme. Sie machte sich daher wieder auf den Weg, um einen Blumenladen zu suchen. Mit einem köstlich duftenden Strauße in der Hand trat sie gegen Abend ihre Rückfahrt an.

Hatte sie am Nachmittage das Ringlein an ihrem Finger betrachtet, so blickte sie jetzt traurig auf die leere Stelle.

"Mit dem ersten Gelde, was ich mir verdienen werde, löse ich es wieder ein", suchte sie sich zu trösten. Dann legte sie die Hand schützend über die Münze an ihrem Halse, wie um zu verhüten, daß auch diese letzte greifbare Erinnerung an ihre früheste Kinderszeit von ihr genommen würde.

### XVIII.

Der gräfliche Wagen hielt vor der Thür.

"Sind Sie fertig, Fräulein Werther?" rief der Kellner, an Gertrud's Thür klopfend.

"Ich komme."

Die beiden jungen Mädchen im Nebenzimmer hörten, wie die Gerufene sich von ihrem Lager erhob.

"Glaubst Du, daß sie geschlafen hat, Mariechen", fragte die eine von ihnen ihre Gefährtin.

"Dazu ist sie vollkommen fähig", erwiderte die andere. "Daß der Graf sie so auszeichnet, schien gar keinen Eindruck auf sie zu machen. Ich begreife das nicht! Ich weiß, daß ich ganz sicher an Ihrer Stelle keinen Mittagsschlaf gehalten, sondern die Zeit angewandt hätte, um mich so schön zu machen, wie möglich. Dann wäre ich vor den Spiegel getreten und hätte mir eine graziose Verbeugung einstudiert und mir zurecht gelegt, was ich bei der Begrüßung im Schlosse sagen wollte. Ja, laß' nur nicht, das gehört alles dazu. Jedem ist es nicht, wie ihr, gegeben, mit so viel Unbefangenheit und Sicherheit mit einem schönen jungen Grafen verkehren zu können. Sie ist wirklich darum zu beneiden. Eins hat mich aber doch gefreut. Sie kann auch roth werden, nur daß sie dabei nicht verlegen und unbeholfen aussteht und anfängt zu stottern, wie wir."

"Bin doch neugierig, wie sie aussehen wird", flüsterte die Erste wieder.

"Hör', jetzt zieht sie eine Schieblade auf! Hoffentlich legt sie ihre schönsten Sachen an. Wenn sie nur nicht ein schwarzes Kleid anzieht! Ich möchte es ihr wohl sagen."

Die Lauscherinnen hatten recht gehört. Gertrud hatte eine Schieblade aufgezo-gen. Sie nahm ihre silberne Kette heraus und wollte sie um den Hals legen. Wenn das Schloß sich löste und sie verlore das theure Andenken?

Bisher war ihr niemals dieser Gedanke gekommen, so oft sie auch die Kette getragen. Sie legte sie wieder an ihren Platz zurück und ging hinunter.

Die Nachbarinnen hatten die Thür leise geöffnet und schauten durch den Spalt.

"Ah, das wasserblaue Kleid, das ihr so reizend steht!"

"Kleine", rief die Wittmeisterin aus ihrer Thür, "lassen Sie sich einmal sehen! Haben Sie sich auch hübsch gemacht?"

Gertrud trat herein.

"Wissen Sie, Kind, Sie gefallen mir so schon ganz gut, aber gräßliche Augen verlangen noch mehr als Einfachheit und Bescheidenheit. Sie haben gar keine Schmuckfachen angelegt. Warum haben Sie ihre Kette mit der alten Münze nicht umgebunden? Sie ist so apart."

"Ich möchte sie heute nicht tragen."

Das klang so bestimmt, als wollte das Mädchen sagen: "Ihr mögt anfangen, was ihr wollt, ich lege sie noch nicht an, ich habe meine Gründe, die Euch aber nichts angehen". Fast gereute die Wittmeisterin ihr wohlgemeinter Rath.

"Dann thun Sie mir wenigstens den Gefallen und stecken Sie eine der prachtvollen Rosen an, welche Sie mir gestern mitgebracht haben", sagte sie freundlich, "sehen Sie, ich trage auch eine davon."

Gertrud ließ es sich gefallen, daß ihr die Wittmeisterin eine Rose von der prachvollen Farbe eines vom Abendroth angestrahnten Wölkchens an die Brust steckte.

Jetzt trat auch der Wittmeister herzu und alle drei bestiegen den Wagen.

Das war eine andere Fahrt, als diejenige, welche Gertrud am Tage vorher gemacht hatte. Die edlen Klappen, das leichte, weich gepolsterte Gefährt, die kühlen Waldwege! Wie viel schöner war das alles, als die abgemagerten Postgäule, die dumpfe Kutsche und die staubige Landstraße. Und wie viel schöner war das heutige Ziel! Gestern galt es die Trennung von einem geliebten Kleinode, heute winkten ihr die Thürme und Zinnen eines stattlichen Grafenschlosses, in welchem sie gastliche Aufnahme finden sollte. Galt auch die Einladung im Grunde ihrem Wils und nicht ihrer Person, so war es jedenfalls doch eine Aufmerksamkeit von dem alten Grafen, daß er das Bild nicht zu sehen wünschte, ohne die Besitzerin einzuladen. Und der junge Graf? War es von ihm auch nur eine Pflicht der Höflichkeit, daß er sie auf das Schloß gebeten und ihr viel Schönes und Interessantes zu zeigen versprochen hatte? "Nein", jubelte es in ihr, er wäre nicht, so oft nach der Höhenburg gekommen und hätte so manche trauliche Stunde mit mir verbracht, wenn ich ihm ganz gleichgültig wäre." Gleich darauf erschraf sie heftig über das klare Geständniß, welches sie sich selber abgelegt hatte und blickte ängstlich nach dem Wittmeister hinüber, als hätte derselbe ihre innersten Gedanken belauscht.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 11. Juni 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbau.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Hochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht!  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die schöne Ungarin.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenk.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bücher-Ausg.  
**Männer-Gesangverein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenkunft (Beau-Ste).  
**Männer-Gesangverein Alte Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Wiesbadenka.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Gesellschaft vereinigter Sagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Moller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Maier- u. Lackerer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Geflügelzucht-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.  
**Anderclub Wiesbaden.** Gelegliche Zusammenkunft bei Roths (Laugasse).  
**Internationaler Sport-Club Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).  
**Bezirks-Beamten-Verein.** Abends 8 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Sachsen-Verein.** Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Härtner-Verein Hedera.** Abends 9 Uhr: General-Versammlung.  
**Wiesb. (ältester) Sterbe-Verein.** Abends 7 1/2 Uhr: General-Versamm.  
**Deutschkathol. (freireligiöse) Gemeinde.** 8 1/2 Uhr: Gemeinde-Versamm.  
**Allgem. Kranken-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Wibelkränzch. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1).** Nachm. 2 Uhr: Ges. Vers., Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug.)

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 12. Juni. Trinitatis.

**Bergkirche.** Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Herr Anstaltsgeistlicher Dr. Spieß.  
**Marktkirche.** Frühg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Vieber. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Biemendorf. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)  
**Amtswoche:** Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein. Sämmtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Vieber. Sämmtliche Amtshandlungen; Neutkirchengemeinde: Pfr. Vieber. Sämmtliche Amtshandlungen.  
**Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2.** Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr.  
**Sonntagsschule 2. Abtheilung Bellrigstraße 19.** Vorm. 11 1/2 Uhr.  
**Abendandacht:** Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag 10 Uhr.

### Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 12. Juni. Fest der allh. Dreifaltigkeit.

**Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt 10 Uhr.** Letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr.  
 Nachm. 2<sup>00</sup> Uhr Andacht zur allh. Dreifaltigkeit. Dienstags und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr. — Nächsten Donnerstag feiern wir das hohe Frohnleichnamsfest. Hl. Messen sind um 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 und 11 1/2 Uhr. Feierliches Hochamt um 8 Uhr. Nach demselben findet in herkömmlicher Weise die feierliche Prozession statt. Die Gemeindeglieder werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Während der Frohnleichnamsoctav und dem Herz-Jesu-Fest ist Morgens 6 Uhr Segenamt, Abends 8 Uhr Andacht mit Segen zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu. Samstag Nachm. von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

### Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, den 12. Juni 1892, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Vieber: No. 124, 114, 99.) W. Krimmel, Pfr.!

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritinsplatz), Hinterh. 1 St. h.  
 Sonntag, den 12. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Freipredigt für die Jünglinge; Nachm. 5 1/2 Uhr: Stiftungsfest des Jünglingsvereins; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde; Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Vespunde. Prediger: Millard.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr. Kl. Kapelle. Sonntag (erster Sonntag nach Pfingsten) Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

### English Church Services.

June 12. Trinity Sunday. 8. 30. Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 5. 15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. June 15. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. June 17. Friday. 5. Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. und 9. Juni.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	8.	9.	8.	9.	8.	9.	8.	9.
Barometer* (mm) . . .	758,7	757,0	757,4	755,4	757,1	754,0	757,7	755,5
Thermometer (C.) . . .	14,9	16,1	23,1	22,1	16,5	16,9	17,8	18,0
Dunstspannung (mm) . . .	9,2	11,5	7,8	12,2	10,9	11,8	9,3	11,8
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	73	84	37	62	78	88	63	76
Windrichtung und Windstärke . . .	N.	N.O.	N.	N.	N.O.	N.	schw.	schw.
Allgemeine Simmels- ansicht . . .	sehr heiß.	heiß.	völl. heiß.	thlw. heiß.	völl. heiß.	völl. heiß.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

9. Juni: Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witterkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)  
**12. Juni:** veränderlich bei abnehmender Temperatur, lebhaft windig, Nachts kühl, magnetische Störung, Sturmwarnung, irridweise Gewitter

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. Juni. 134. Vorstellung. 173. Vorstellung im Abonnement.  
 Neu einstudirt:

### Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

#### Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann . . .	Herr Bethge.
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn . . .	Herr Bazmann.
Kosamunde von Kronau, seine Mündel . . .	Hrl. Kau.
Arnelm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder . . .	Herr Köch.
Ernestine, dessen Tochter . . .	Hrl. Grohé.
Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn . . .	Herr Rodius.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz . . .	Herr Rudolph.
Ulrike, seine Tochter . . .	Hrl. Lipski.
Mählich, Zunftmeister, Major, } bei der Licht, Apotheker, Hauptmann, } Nationalgarde	Herr Dornetwaß. Herr Greve.
Hilfermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft	Herr Grobeder.
Behrend, } Beatriz, Wittwchasterin in Bloom's Geschäft . . .	Herr Reumann.
Raffel, } Aron, } Bucherer	Hrl. Ulrich.
Brähm, } Surr, ein alter invalider Grenadier . . .	Herr Hoffeld. Herr Brüning.
Kralle, Gerichtsdiener und Executor . . .	Herr Thies.
Jad, ein Jolai . . .	Herr Friedrich.
Ein Briefträger . . .	Herr Geisenhofer.
Ein Hausknecht . . .	Hrl. Dewit.
Ein Kellner . . .	Herr Binta.
Ein Arbeiter . . .	Herr Berg.
Eine Arbeiterin . . .	Herr Böme. Herr Vönger.
	Frau Stengel.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 12. Juni: **Carmen.** (Erhöhte Preise.)

## Residenz-Theater.

Samstag, den 11. Juni: 46. Abonnements-Vorstellung.

### Die schöne Ungarin.

Gesangsposse in 4 Acten von B. Mannskädt und A. Weller.  
 Musik von G. Steffens.

#### Personen:

Miesebeck . . .	Georg Wandler.
Süßmilch . . .	Adolf Jordan.
Irma . . .	Marie Sigl.
Nillos . . .	C. Reumann-Godis.
Schröder . . .	H. Grenger.
Lilly . . .	Marianne Rhoden.
von Schönfeld . . .	Billy Martini.
Triller . . .	Nich. Engelhardt.
Walzbock . . .	Jos. Gilzinger.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 12. Juni: **Socarraccio.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: „Carmen.“  
 Sonntag: „Don Juan.“ — Schauspielhaus. Samstag: „Die beiden  
 Leonoren.“ Sonntag: „Der selige Loupinel.“ „Verpeccilirt.“

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

**1. Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (17. Fortsetzung.)

**Locales.**

**\* Zur Erinnerung.** Vor 150 Jahren, am 11. Juni 1742, wurden die Friedenspräliminarien zwischen der Kaiserin von Oesterreich Maria Theresia und König Friedrich II. von Preußen unterzeichnet. Damit wurde der erste schlesische Krieg beendet und in für Preußen vortheilhafter Weise. In diesem Frieden zu Breslau trat Oesterreich nicht nur ganz Schlesien mit Ausnahme der Fürstenthümer Teschen und Troppau, der mährischen Herrschaften und des Striches jenseits der Oppa, sondern auch die Grafschaft Glas an Preußen ab, dessen Bevölkerung dadurch fast um ein Drittel, 650 Quadratmeilen mit 1,200,000 größtentheils deutscher Einwohner vermehrt wurde. Die Bevölkerung, namentlich die protestantische, war mit dem Tausch nicht unzufrieden; im Ganzen athmete man unter dem Preußenkönig denn doch freier, als unter österreichischem Regiment. Bekanntlich war jedoch dieser Friede nur das Vorbild der folgenden Kriege.

**= Aus der Gesellschaft.** Der englische General Cockburn-Hood und der schwedische Oberstkämmerer Baron Bonde sind zum Krugbrauche in Ems angekommen.

**= Patentwesen.** Herr Marwitz in Schierstein hat seine Erfindung, die Herstellung von Seilen aus Holz, in allen Industriestaaten zum Patent angemeldet und seitens der meisten Staaten ist ihm das Patent bereits erteilt worden.

**= Gewerbebefreiung.** Am 24. October v. J., dem Tage der allgemeinen Kündigung anlässlich des Buchdruckeranstandes, hatten die Schriftsetzer Eduard Ullmann und Johann Schneider hier Nachmittags die Arbeit unbefugt verlassen und waren deshalb von ihrem Arbeitgeber auf Grund der Gewerbeordnung vor Ablauf der vertragsmäßigen Zeit und ohne Aufündigung entlassen worden. Sie erhoben nun Klage auf Auszahlung eines 14-tägigen Arbeitslohnes als Entschädigung, zunächst bei der Gemeindebehörde als der für Gewerbebefreiungen zuständigen Vorinstanz, wurden jedoch abgewiesen. Hiernach beschritten die Kläger den ordentlichen Rechtsweg, erlangten aber damit ebenfalls kein obliegendes Erkenntnis, vielmehr wurde ihre Klage auch vom königlichen Amtsgerichte dahier verworfen und zwar unter Belastung mit den entstandenen Kosten.

**\* Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs.** Unter dieser Epigramme schreibt der Mainzer „Neueste Anzeiger“: Gestern Nachmittag kam der Fuhrwerksbesitzer A. Ott von Wiesbaden mit einem Fuhrwerk, in welchem sich zwei Fährsäue befanden, hierher und ließ das Fuhrwerk auf dem Brande stehen. Zufällig kam ein Polizeibeamter daher und sah, daß dem Pferd die Oberlippe vollständig abgerissen war und in Fegen vom Maul hing; bei der näheren Besichtigung des Thieres fanden sich unter dem Sattelzeug eiternde Wunden und auch ein Fuß war theilweise abgerissen; das arme Thier bot einen wahrhaft erbärmlichen Anblick. Der Polizeibeamte ließ sofort das Thier ausspannen und in einen nahe Hof verbringen. Mittlerweile kam der Fuhrwerksbesitzer mit einem Pferdewegger, dem er das Thier verkaufen wollte. Dies gab der Polizeibeamte aber nicht zu, da das Thier wohl zum Wasenmeister, aber nicht zum Pferdewegger gehöre. Der Besitzer wurde protocollirt und mußte das Thier am Bügel nach Wiesbaden führen, sein Fuhrwerk aber hier zurücklassen.

**= Submission.** Die Herstellung eines Cementrohrkanals in der Bierfabrikstraße zwischen der Gartenstraße und dem Daineweg (nämlich 211,00 laufende Meter Kanal, Profil 37 1/2, 25, und 283,00 laufende Mtr. Kanal, Profil 30/20), wollen nach den in Submissionstermin eröffneten Angeboten übernehmen die Herren: L. Streit-Frankfurt für 8424 M., Frank & Hackbach hier für 5754 Mark, Fr. Pimmel hier für 9420 Mark.

**Verens-Nachrichten.**

\* Die nächste bereits morgen (Sonntag, den 12. cr.) stattfindende 5. Hauptwanderung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-

Club“ führt die Teilnehmer mehr in die Mitte unseres schönen Nassauer Ländchens. Die Hauptpunkte der überaus schönen und wenig anstrengenden Tour sind kurz folgende: Morgens 6<sup>u</sup> Abfahrt (Rheinbahnhof) nach Schwalbach, Marfch von da durch das schöne, von Felsen eingeeigte Marfthal über Adolfssee nach Burg Hohenstein, der räumlich größten Burg Nassaus. Nach Besichtigung dieser überaus interessanten Burg wird daselbst das Frühstück eingenommen und alsdann die Tour nach dem Marfthal verlassen, durch Feld und Wald nach Laufenfeldern fortgesetzt. Hier wird kurze Zeit gerastet und alsdann über Akerbach auf schattigen Waldwegen nach dem alterthümlichen Kanelnbogen gewandert. Hier wird zunächst das hochgelegene, überaus sonderbar und eigenthümlich geformte alte Schloß Kagenelnbogen in Augenschein genommen und alsdann bei Bremser (dessen Küche und Keller sich des besten Kenommées erfreuen) um 1 1/2 Uhr das Mittagmahl eingenommen. Später wird die Tour entweder auf schöner Poststraße nach Zollhaus fortgesetzt und von da (per Bahn über Diez und Limburg) nach Wiesbaden zurückgefahren, oder aber es wird je nach Witterung auf offenen Wagen durch das pittoreske Marfthal nach Schwalbach zurückgekehrt und von da per Bahn nach Wiesbaden gefahren. Die Wanderung ist durchaus nicht anstrengend, führt in bunter Abwechslung durch Feld, Wald und Flur und ist deshalb jedem Naturfreunde eine Theilnehmung dringend anzupfehlen; Gästen ist, wie stets, der Anschluß gerne gestattet.

\* Der „Bezirks-Beamten-Verein“ wird heute Abend seine Monats-Verammlung in der „Stadt Frankfurt“ abhalten. (Siehe Anzeige.)

\* Der „Musikalische Club“ unternimmt morgen Sonntag einen Ausflug nach Schlangenbad-Rauenthal. Die Abfahrt erfolgt 1 Uhr 50 Min. Nachmittags mit der Schwalbacher Bahn mit Rundreisebillet Gaußschehaus-Eivilde. An dieser Tour können sich auch Gäste betheiligen. Für die Teilnehmer ist der schöne Garten des Herrn Weber in Rauenthal reservirt und unterliegt es keinem Zweifel, daß die herrliche Umgebung und ein gutes Glas Rauenthaler die Ausflügler in die begeisterte Stimmung versetzen wird, die der unvergleichliche Rheingau ja stets in uns hervorrufft.

\* Der junge, aber schon recht starke „Kanarienzüchter-Verein“ hielt am verfloffenen Dienstag seine Monatsversammlung im Vereinslokale, Restaurant „Boths“ ab. Unter anderem beschloß man, franken Kanarienvogeln durch sachkundige und erfahrene Mitglieder unentgeltliche Behandlung angedeihen zu lassen und den Bestkern mit Rath und Hilfe zur Seite stehen (diesbezügliche Annonce im Morgenblatt von Donnerstag). Zu diesem Behufe wurde eine Anmeldestelle bei Herrn Kuhl, Röderstr. 37, eingerichtet. Ferner wurde den Mitgliedern besannt gegeben, daß der Vorstand eine kleine Broschüre bearbeite und zusammenfasse zu dem Zwecke, die richtige Behandlung und Ernährung eines Kanarienvogels anzustreben und den Liebhabern und Laien zu diesem Behufe Fingerzeige an die Hand zu geben. Die Broschüre soll demnächst mit Annoncen-Anhang in Druck erscheinen und zu einem geringen Preise abgegeben werden. Man kann solches Vorgehen des Vereins nur mit Freuden begrüßen und wünschen, daß ihm rege Unterstützung zu Theil werde.

\* In der letzten gut besuchten Sections-Zusammenkunft des „Christlichen Arbeiter-Vereins“ berichtete Herr Schuhmacher Müller über die Verhandlungen des 1. Delegirtentages des vom Wiesbadener Verein angeregten Verbandes mittelrheinischer christlicher Arbeitervereine. Den Mittheilungen ist zu entnehmen, daß das erste diesjährige Verbandstest in Höchst a. M. stattfindet. Unter Punkt 2. der Tagesordnung wurde u. A. aus der Schrift eines nicht unbedeutenden und in der Form sehr milden Schriftstellers der deutschen Sozialdemokratie (3. Stern) nachgewiesen, wie unhaltbar die bekannte Behauptung ist, die Religion sei der Sozialdemokratie Privatsache. Den geschätzlichen Mittheilungen des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß der Gründer des ersten christlichen Arbeitervereins, Herr Bergmann Fischer aus Selsentkirchen, am Dienstag, den 16. Juni, in einer größeren christlichen Arbeiterversammlung in Wiesbaden reden wird. Das erste Waldfest findet am 19. Juni unter den „Herren-Eichen“ statt.

**Provinzielles.**

-r- **Idstein, 9. Juni.** An dem heute in Altenburg bei Hefrich abgehaltenen „Wingstmarkt“ waren 660 Stück Rindvieh aufgetrieben. In Folge des allenthalben herrschenden Futtermangels waren aber die Preise für alle Viehgattungen nicht mehr so hoch wie bisher. Trotzdem wurden

hemlich viele Käufe abgeschlossen. Die auf dem Markte anwesenden Geschäftsleute, als Wäcker, Birthe, Mehger u. a. erzielten auch nicht die erwünschten Einnahmen.

\* Aus der Guggesend. In Homburg ist Herr v. Schoeler, früher Bodecommissar in Baden-Baden, als Kurdirector gewählt worden.

### Deutsches Reich.

\* Von der Kaiserbegegnung. Die vorgestern Morgen mit dem Kaiser zurückgekehrten Herren des Gefolges bestätigen, daß der Zar von vornherein sehr heiter gestimmt war und dies nicht nur im Verkehr mit dem deutschen Kaiser, sondern auch in der herzlichen und warmen Begrüßung der deutschen Herren zeigte. Vor allem zeichnete er durch längere Unterredungen aus dem Staatssecretär des Auswärtigen Amtes, Freiherrn von Marschall, den früheren langjährigen Militärbevollmächtigten in Petersburg, General von Werder, sowie den jetzigen, General von Willaume, die früheren Generaladjutanten des verstorbenen Kaisers, Graf Behndorf und Fürst Nadjwil, die Kaiser Wilhelm mit einer Einladung nach Kiel beehrt hatte. Sowohl beim Frühstück wie beim Brunnmahl war die Unterhaltung angeregt und lebhaft. Der Zar trank förmlichen deutschen Herren der Reihe nach zu, und dasselbe that der deutsche Kaiser gegenüber den russischen Herren. Den Trinkspruch auf den Zaren brachte der Kaiser in deutscher Sprache aus, worauf die russische Nationalhymne gespielt wurde, und der Zar antwortete in der ihm geläufigen französischen Sprache, indem er nach seinem Hoch auf den Kaiser und die deutsche Flotte sich persönlich an den Kaiser wandte, ihm die Hand drückte und sich warm für all die Liebenswürdigkeit bedankte, mit der er ihn empfangen habe. Besondere Freude äußerte er darüber, daß der Kaiser ihm die Ehre erwiesen habe, ihn à la suite der deutschen Marine zu stellen, eine Auszeichnung, die er bei seinen eigenen bekannten seemannischen Neigungen doppelt zu schätzen wisse. Der Abschied am Abend war herzlich und warm. Die Kieler Bevölkerung hat allerdings von dem Zusammensein nur wenig sehen können, da in ausgedehntem Maße Absperrensmasregeln getroffen worden waren, die russische Polizei glaube, in dieser Weise für die Sicherheit des Zaren sorgen zu müssen, und deutscherseits lag gar kein Grund vor, diesen Wünschen entgegenzutreten. Gestalten hat auch der Großfürst-Thronfolger. Er ist schlank, wesentlich kleiner als sein Vater und zeichnet sich durch jugendliche Männlichkeit und vornehme Liebenswürdigkeit aus. Bei Tisch saß er zwischen Kaiser Wilhelm und dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, der in der deutschen Marine dient und mit dem er beste Kameradschaft pflegt. Daß der Zar seinen ältesten Sohn mit nach Kiel genommen hatte, wurde von Kaiser Wilhelm dankbar begrüßt.

\* Sei der großen Wallfahrt nach Fulda am Dienstag bezeichnete der Fürst v. Loos der „Post“ zufolge in einer Rede die Festergreifung Roms durch Italien als ein Schandwerk der Revolution, das nimmer anerkannt werden dürfe. Noch immer herrsche die sakrilegische Regierung im Quirinal, und noch immer hielten die christlichen Regierungen dort Gesandte. Dies müsse anders werden. Der Papst sei in Wahrheit ein Gefangener in seinem Palaste, aus dem er auf das Verlangen eines legerischen Monarchen auf dem Campo Fiori, auf eine legerische Schule an der Engelsbrücke schauen müsse. Sei dies Freiheit? Die Wallfahrer beschließen, an den Papst ein Huldigungs-Telegramm zu senden, in dessen Schlusssatz es heißt, „daß die Gläubigen durch Gebet und auf jede legale Weise dahin wirken würden, daß der heilige Stuhl seine unveräußerlichen Rechte und die territoriale Unabhängigkeit zurückerhalte.“ Herr Kadé aus Mainz erklärte in einem Vortrag über die Schulfrage, nur im Namen Gottes dürfe der Religionsunterricht erteilt werden, nie unter Beglaubigung Bennisgens, Richters oder des Fürsten von Neuchâtel älterer Linie.

\* Berlin, 10. Juni. Die Leiter des Unterstützungsvereins der Buchdrucker versuchen im sozialdemokratischen „Vorwärts“ eine Erklärung dafür, daß sie die Beiträge aus Elsaß-Lothringen unter Beiträgen aus dem Auslande gebucht haben. Weil nach den elsaßischen Gesetzen, so wird bemerkt, die dortigen Arbeiter sich mit den altdeutschen Arbeitern nicht koaliren dürfen, hatte Elsaß-Lothringen als Vereinsausland bezeichnet werden müssen, wie das stammverwandte Oesterreich.

### Sitzung der Stadtverordneten

vom 10. Juni 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, 89 Mitglieder des Collegiums, seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. von Jbell, Bürgermeister Deß, Beigeordneter Körner, Stadträthe Wartling und Wagemann, ferner Herr Secretär Rosalewsky als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Herr Vorsitzende mit anerkennenden Worten des kürzlich verstorbenen Stadtverordneten Herrn Schlicht, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrt.

Im Anschluß an die Verlesung des Protocolls der letzten Sitzung beantragt der Herr Oberbürgermeister den Finanz-Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung zu ermächtigen, mit der Finanz-Deputation des Magistrats die Frage der Regulirung der Gehalte und Dienstverhältnisse der städtischen Beamten in der nächsten Zeit durchzusprechen. Der Herr Oberbürgermeister glaubt, daß dies zur erwünschten Beschleunigung der Sache beitragen werde.

Der neue Verein selbständiger Kaufleute, Inhaber offener Ladengeschäfte hat in Betreff der Frage über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Versammlung den näher motivirten Antrag unterbreitet: Die Ausführungs-

bestimmungen dahin zu treffen, daß die gesetzlich erlaubte fünfstündige Beschäftigungszeit un eingeschränkt auf die Vormittagsstunden verlegt werde und der Schluß sämtlicher Geschäfte um 1 Uhr erfolge. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt dazu, daß noch von 2 anderen Gruppen hiesiger Geschäftstreibenden, der Barbier- und Friseur-, sowie der Bäder-Zunft Anträge vorlägen. Er empfiehlt, diese und die etwa noch weiter eingehenden Gesuche direct der zu bildenden Commission zu überweisen. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

Um die mit Einführung der neuen Städteordnung wegfallende staatliche Controle über das städtische Rechnungswesen zu ersetzen, schlägt der Magistrat vor, einen städtischen Revisionsbeamten zu ernennen. Derselbe hätte die Rechnungen der verschiedenen Verwaltungen sofort bei dem Eingang nach allen Richtungen zu prüfen und nachzurechnen, ebenso die sich dabei ergebenden Monita soweit als möglich zu erledigen, bevor Rechnungen und Monita durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur Nachprüfung und Entlastung vorgelegt werden. Der Magistrat glaubt, daß dieser Revisor etwa 6 Monate im Jahr Beschäftigung haben würde. In dem Rechnungsbüchlein für 1892/93 ist das Gehalt für einen solchen Beamten bereits insofern vorgegeben, als in Titel 35 No. 25 3000 Mark als Remuneration für den Vorsitzenden des Gewerbegerichts, sowie für die Revision der Stadtrechnungen bewilligt sind. Der Magistrat erachtet nun die Stadtverordneten-Versammlung, eine geeignete Person mit den Geschäften des Rechnungs-Revisors zu betrauen und die demselben zu gewährenden Remuneration festzusetzen. Der Finanz-Ausschuß, welchem die Sache zur Prüfung übertragen war, glaubt diesen Vorschlag des Magistrats befürworten zu sollen und empfiehlt durch seinen Berichterstatter Herrn Dr. Dreyfus: 1. der Erneuerung eines Rechnungs-Revisors für das Rechnungsjahr 1892/93 zuzustimmen; 2. trotzdem im Budget die Gehälter für diesen Revisionsbeamten und für den Vorsitzenden des Gewerbegerichts zusammengeworfen sind, die Ernennungen für die besagten beiden Aemter nicht miteinander zu verquicken, sondern den Rechnungs-Revisor ohne Rücksicht auf das Gewerbegericht zu ernennen; 3. den Wahl-Ausschuß zu beauftragen, der Stadtverordnetenversammlung einen passenden Revisor vorzuschlagen, für welchen eine Remuneration von 1200 bis 1500 Mk. für 1892/93 zu bewilligen wäre. Die Anträge wurden angenommen.

Die von dem Magistrat vorgeschlagene Erwerbung von Wiesen im District „Klosterbruch“ (zum Zwecke der Wassergewinnung) ca. 3 1/2 Morgen zum Preise von 3 M. pro Ruthe wird genehmigt.

In der Sitzung vom 24. Mai hat die Stadtverordneten-Versammlung dem Wablausschuß den Auftrag erteilt, eine aus neun Mitgliedern bestehende Commission zur Prüfung des Theaterbau-Projekts, insbesondere der Frage, ob und inwieweit Vereinfachungen und Ersparnisse für den Fall, daß das Theater in städtische Verwaltung übergeht, zu erzielen sind, Vorschläge zu machen. Der Wablausschuß beantragt die gedachte Commission aus folgenden Stadtverordneten zu bilden: Herren Dr. Alberti, Goetz, Dr. Heymann, Kalkbrenner, Kreisel, Neusch, Peiper, Willet und Kaufmann.

Auf Vorschlag des Wablausschusses wird zur Prüfung der Frage über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe eine aus folgenden 5 Herren bestehende Commission gewählt: C. Hees, Neundorff, Knefel, Dr. Alberti und A. Rollath.

Den Bericht der bestellten Commission über den Stand der Sache betreffend den Neu- resp. Umbau der hiesigen Bahnhöfe erstattete Herr Lindt. Die von der Stadtverordneten-Versammlung und dem Magistrat f. Zt. genehmigte Eingabe in dieser Angelegenheit ist an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe abgehandelt worden. Am Schlusse dieser Eingabe ist die Bereitwilligkeit ausgedrückt worden, mit dem Herrn Minister in dieser Angelegenheit persönlich Rücksprache zu nehmen. Da nun der Herr Oberbürgermeister in Folge seiner Berufung in das Herrschaftshaus demnächst nach Berlin geht und bei dieser Gelegenheit persönlich an zuständiger Stelle vorstellig wird, so läßt die Versammlung die Angelegenheit vorerst an sich beruhen.

Herr Knefel richtet eine Anfrage an den Gemeinderath über die bestehenden eventuell noch zu treffenden Vorkehrungen zur Verhütung von Kellerüberschwemmungen durch Kanalwasser. Herr Knefel hebt hervor, bei einem der letzten Gewitterregen sei es wiederholt vorgekommen, daß in mehreren Straßen das Wasser aus den Kanälen in die Keller z. emgedrungen wäre und bedeutenden Schaden verursacht hätte. Die Betroffenen fühlten sich beschwert und gäben vielfach einer fehlerhaften Anlage der Kanäle die Schuld. Es sei erwünscht, daß von sachverständiger Seite eine Erklärung erfolge, ob bei Anlage der Kanäle auf derartige Fälle genügend Rücksicht genommen würde. Herr Knefel fragt deshalb an: „Sind die Durchmesser der Kanäle, welche zur Aufnahme großer Wassermassen dienen, groß genug, ist das Stadtbauamt in der Lage, Veränderungen zu treffen, daß in Zukunft derartige Ueberschwemmungen vermieden werden?“ Der Herr Oberbürgermeister erwiedert etwa Folgendes: Die Frage, ob der Durchmesser der Kanäle groß genug, d. h. nicht zu gering gegriffen wäre, müsse er im Einverständnis mit dem Magistrat durchaus bejahen. Derartige Kanäle für Schmutzwasser könnten nicht so bemessen werden, daß sie Anforderungen der fraglichen Art genügt. Größere Profile hätten die Anlage wesentlich vertheuert. In einer großen Anzahl Straßen müßten dann große gemauerte Kanäle gebaut werden. Die Mehrkosten hierfür gebe das Stadtbauamt auf ca. 1 Million Mark an. Die Kanäle seien hier so berechnet wie auch in anderen Städten. Ein gewisse Regenmenge werde als Maximum angenommen und danach die Profile berechnet. Der hiesigen Berechnung wäre sodann eine Einwohnerzahl von 100,000 zu Grunde gelegt, also die Verbrauchsmassenerge höher angenommen als sie in Wirklichkeit sei: Bei Prüfung des Kanalprojectes habe sich eine Autorität, der Professor Baumeister in Karlsruhe, dahin ausgesprochen, im Vergleich zu anderen Städten erschienen ihm die Profile sehr reichlich bemessen.

Es seien auch mehrfach Regenanslässe angelegt, jedoch nicht mehr als äußerst notwendig. In der Nicolastraße befindet sich zwar ein alter Canal, der aber nach dem Gutachten Sachverständiger fortbestehen könne. An der Gasfabrik sollte ein Regenansatz angelegt werden, der die Wassermaßen in einem großen Kanal in den Salzbad abführe. Die Nicolastraße war stark in Anspruch genommen durch Entwässerungsgebiete, die eigentlich auf diese Straße nicht angewiesen waren, z. B. die Säherheimerstraße. Abänderung werde dadurch getroffen, daß diese Abwässer in die Fischerstraße und von dort in den Salzbad geleitet würden. So tief könnten auch die Kanäle nicht gelegt werden, daß man den tiefsten Keller entwässern könne. Wenn die Sohle so tief liege, daß eine Stauung zu erwarten sei, dann müßten Hochwasser-Verschlässe angebracht werden. Die bei dem Stadtbauamt angemeldeten 36 Fälle hätten sich sämtlich auf lokale Ursachen zurückführen lassen. Teilweise wäre der Hochwasser-Verschluß nicht vergeschlossen, in anderen Fällen der Revisionspund nicht ordentlich geschlossen gewesen. Schließlich bemerkte der Herr Oberbürgermeister, wenn der Verammlung seine Ausführungen nicht genügend oder vollständig genug erschienen, dann möge sie die Angelegenheit ihrem Bau-Ausschuß überweisen, der mit den Technikern dieselbe noch prüfen könne. Auf Antrag des Herrn Knefel beschließt die Versammlung die Ueberweisung an den Bau-Ausschuß.

Der Stadtverordneter Flindt hat den Antrag auf Bestellung einer aus 9 Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung bestehenden Commission zur Prüfung und Begutachtung der Theater-Subventionsfrage gestellt und begründet denselben im Allgemeinen wie folgt: In Anbetracht 1) daß im Jahr 1868 die Erwägung an Allerhöchster Stelle, die Erhaltung eines subventionirten gut geleiteten Theaters sei eine Lebensfrage für die Kurverhältnisse der Stadt Wiesbaden, zu einem Allerhöchsten Erlasse geführt hat, dahin lautend: daß das Wiesbadener Theater von dem General-Intendanten der Königl. Schauspiele als königliches Hoftheater in Preussische Verwaltung genommen werden soll, und daß infolge dieses Erlasses zwischen dem Königl. Hausministerium und der Stadt Wiesbaden ein Vertrag abgeschlossen wurde, welcher festsetzt, daß die Stadt die Pflicht habe, das Theatergebäude, sowie einen jährlichen Zuschuß zu stellen, dahingegen das Königl. Hausministerium dem Gebäude als „Königliche Schauspiele“ und unter seinerzeitigem Zuschuß die Vorstellungen zu geben habe; in Erwägung 2) daß an dem für das Königl. Theater in Wiesbaden i. J. bewilligten Zuschuß a. die Königl. Kronstiftungskasse  $\frac{1}{3}$ , b. die Königl. Generalstaatskasse mit  $\frac{1}{3}$ , c. die Stadtkasse in Wiesbaden mit  $\frac{1}{3}$  bereitgestellt sind, und daß die ad a. aus der Königl. Kronstiftungskasse fließenden  $\frac{1}{3}$  zu 160,000 Mk. jährlich festgelegt worden sind; in weiterer Erwägung 3) daß die seitige Verwaltung und Subventionirung des Königl. Hoftheaters als eine Fortsetzung der früheren Herzogl. Nassauischen Theaterverwaltung zu betrachten ist und daß die Stadt Wiesbaden in Ansehung der bei der Einverleibung des Herzogthums in den Preussischen Staat zugesicherten Schonung berechtigter Eigenthümlichkeiten aus diesen Verhältnissen Anspruch auf die dauernde Fortbewilligung der dem Theater früher aus verschiedenen Quellen — aus der Nassauischen Staatskasse 25,000 Gulden, aus der Kurhans-Actienkasse 57,000 Gulden — zugesprochenen, bei der Uebernahme in Preussische Verwaltung auf 160,000 Mk. jährlich festgesetzten Zuschüsse — ableiten zu dürfen glaubt; in weiterer Erwägung endlich 4) daß bei der nach der Einverleibung der neu erworbenen Landestheile in den Preussischen Staat stattgehabten zweimaligen Erhöhung der Königl. Civilliste unter den Motiven für dieselbe ausdrücklich auf die der Krone obliegende Subventionirung der drei Provinzial-Hoftheater in Hannover, Kassel und Wiesbaden geltend gemacht worden ist, beantrage ich, die Stadtverordneten-Versammlung wolle beschließen, 1) daß zur Ausführung des in der Sitzung vom 21. Mai gefassten Beschlusses zu pos. 2 des Rathbrenner's Antrags, die Theater-Subventionsfrage einer aus 9 Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung zusammengesetzten Commission zur eingehenden Prüfung und Berichterstattung überwiegen werde, 2) den Magistrat zu eruchen, in diese Commission seinerseits drei Mitglieder zu ernennen und 3) den Bau-Ausschuß zu beauftragen, die Seitens der Stadtverordneten-Versammlung in diese Commission zu entsendenden 6 Mitglieder in der nächsten Sitzung in Vorschlag zu bringen. Herr Flindt beruhte noch, daß der Nachweis geführt werden müßte, daß uns sowohl rechtlich wie auch moralisch ein Anspruch auf die Fortbewilligung des Zuschusses, soweit derselbe die i. Jt. vertraglich festgestellten Beträge nicht übersteigt, zustehe. Herr Justizrath Scholz hat gegen das Materielle des Antrags Flindt nichts einzuwenden. Er halte dafür, vor weiterem Vorgehen in der Angelegenheit, das Material in factischer, historischer und öffentlich-rechtlicher Beziehung zu verschaffen. Den Weg einer Commission halte er dafür ganz aussichtslos. Die Sache erfordere ein eingehendes Aestudium. Der Magistrat sei allein die berufene Person, die in dieser Sache vorgehen könne. Gegen die äußere Darstellung der Sache habe er nichts einzuwenden, obwohl Unklarheiten in allen Verhältnissen die auf der Hand lägen. Herr Scholz beauftragt den Antrag Flindt dahin abzuändern, daß der Magistrat erucht wird, alles Material über die Subvention zu sichten und eine klare historische rechtliche Uebersicht über etwaige Ansprüche zu geben. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, daß die Versammlung dem Magistrat bereits einen dementsprechenden Auftrag erteilt habe, worauf Herr Scholz seinen Antrag zurückzieht und Ablehnung des Antrages Flindt beantragt, was die Versammlung mit großer Majorität beschließt.

Vermischtes.

\* Diebisch und typhisch. „Der Kerl hat ein diebisches Gesicht“ — diese Aeußerung sollte der Bürger einer Nachbarstadt von Münster von

einem angesehenen Industriellen gebraucht haben. Lestere war das böse Wort von einem Ueberufenen hinterbracht worden, und die Folge war der Beleidigungsprozeß. Vor Gericht stellte sich dann heraus, daß der Beklagte, übrigens im Tone der Hochachtung, von einem „typhischen“ Gesicht des Betreffenden gesprochen hatte. Der Denunziant, welchem nur schwer das Verhindern dafür beizubringen war, daß „diebisch“ und „typhisch“ zwei grundverschiedene Begriffe sind, mußte zu der aus dieser Sachlage hervorgehenden Beschämung noch eine ernste Vermahnung des Richters über die Verächtlichkeit des Denunziantengewerbes in den Kauf nehmen.

\* Spanische Räubereien. Dreizehn aus dem Gefängnisse von Ultera entsprungene Sträflinge verbreiten Schrecken in der Umgegend von Ronda und Grazalema. In der Nacht vom 1. zum 2. d. M. brachen die Banditen in ein einzelnes gelegenes Bauerngut ein. Nachdem sie den Eigenthümer mit Riemen festgebunden, mißhandelten sie ihn schwer und forderten die Summe von 2000 Reales. Der arme Bauer aber hatte diese Summe nicht im Hause und die Bewächter, welche das Verhalten des Verurtheilten als Unvorsichtigkeit betrachteten, gossen ihm siedendes Del auf den Leib. Daraus ging er in den Stal und schoss fünf Kühe todt. Herbeieilende Feldarbeiter zwangen die Räuber zur Flucht. Der Guts-herr liegt schwerkrank darnieder.

Handel, Industrie, Erfindungen.

\* Marktberichte. Fruchtmarkt zu Mainz vom 10. Juni. In Folge günstiger Witterung verkehrte das Getreidegeschäft im Laufe der Woche wie auch am heutigen Markte in ruhiger Haltung und mütter Preisrichtung. Zu notiren ist: Weizen (hiesiger) 20 Mk. — Pf. bis 20 Mk. 25 Pf., Weizen (fremder) 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 75 Pf., Korn (hiesiges) 19 Mk. 20 Pf. bis 19 Mk. 40 Pf., Korn (fremdes) 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf. Gerste — Mk. — Pf. Hafer 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 70 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 10. Juni. (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung wurde noch über nachstehende Fälle abgeurtheilt: Der Bergmann Josef B. aus Fachbach kam am 12. März c. Abends in angetrunkenem Zustande nach Hause und machte einen solchen Lärm, daß die ganze Nachbarschaft sich versammelte. Seine Frau warf er bei dieser Gelegenheit mit einem Stuhl, dem erschienenen Bürgermeister leistete er Widerstand und schlug und trat nach demselben. Er erhält wegen dieser Gewaltthatigkeiten eine Gesamtgefängnisstrafe von 6 Wochen. — Der Mag. S. von Wehen ist vom Amtsgericht daselbst wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen verurtheilt worden. Das Urtheil wird aufgehoben und Angeklagter zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilt. — Der Tagelöhner Karl W. von Viehdich hat wegen Urkundenfälschung 6 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Der Gärtner Georg G. von hier wird wegen Diebstahls mit 5 Monaten Gefängnis und der Maurer Anton G. von Pappelbach wegen fahrlässiger Brandstiftung mit 10 Mk. Geldstrafe belegt. — Der vielsach bestrafte Geflügelhändler Carl St. von Griesheim wird wegen Verführung einer Anzahl Obstbäume im Werthe von 200 Mark zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Er verließ unter Vertheuerung seiner Unschuld laut weinend den Saal.

-o- Wiesbaden, 10. Juni. (Schöffengericht.) In der heutigen Sitzung wurde u. A. gegen die beiden Industrieller, die Kellner Alois Kammer aus Grohe in Deisterreich und Gustav Kemmlinger aus Heilsbronn verhandelt, welche es, wie das „Wiesbad. Tagbl.“ i. J. berichtete, auf Künstler und Kunstfreunde abgesehen hatten, abera lebald erwischt wurden. Die beiden haben sich bei einer großen Anzahl Mitgliedern des hiesigen Hoftheaters als Theaterfänger und Schauspieler eingeführt und unter Vorlage gefälschter Atteste Unterstützungen beantragt. Die Schwindler hatten, sich auch ein großes Verzeichniß hiesiger Kunstfreunde angefertigt. Bei dem ersten Verzuge, auf diesem Gebiete zu „arbeiten“, wurden sie entlarvt, der Polizei übergeben und heute Jeder zu 5 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurtheilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

München, 10. Juni. Das „Neue Münchener Tagblatt“ meldet aus Hausdam bei Wiesbad: In dem hiesigen Bergwerke erfolgte vorgestern in der Tiefbaudtheilung ein so heftiger Stoß, daß die Schachtgebäude und umliegenden Häuser erschütterter wurden. In der Grube wurden zwölf Arbeiter vertheilt, welche wahrscheinlich nicht mehr am Leben sein dürften. Bis gestern waren die Rettungsarbeiten ohne Erfolg.

Wien, 10. Juni. Die Donau ist auf dem linken Ufer in der nächsten Nähe von Wien angetreten, doch entsteht dadurch für die Stadttheile keine unmittelbare Gefahr; die Neubahn in Freudenau aber dürfte überflutet werden. Aus Unterösterreich wird gleichfalls Steigen der Donau und der kleineren Flüsse gemeldet. Aus Oberösterreich, insbesondere dem Salzammergute, von Ischl und Gmunden laufen Nachrichten über das Sinken des Wassers ein.

\* Darmstadt, 10. Juni. Nach einem hier umlaufenden Gerücht soll sich Prinz Heinrich von Hessen geitern in Groß-Umfahrt mit der Hofsängerin Wilena vermählt haben.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Juni 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 108.20	4.	163.87	4.	100.60	4.	101.
3 1/2	» » 100.30	4 1/2	» N & Q 98.55	4.	144.30	4.	84.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.20
3.	» » 87.30	4.	» S 98.40	4.	91.50	4.	103.	3 1/2	» » K L —
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.80	4.	Darmstadt 102.10	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Gold 96.85	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3 1/2	» » 100.50	4.	Heidelberg 1890 88.20	4.	» conv. Westb. 46.10	4.	» strf. 100.55	3 1/2	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.
3.	» » 87.30	4.	Karlsruhe 1886 94.55	4.	» Genuss-Sch. 9.30	4.	Franz-Josef Sib. fl. 85.10	4.	» Central-B.-Cx. 102.95
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	4.	Mainz 106.40	4.	Schweiz. Central 130.90	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 81.10	3 1/2	» » 96.
4.	» v. 1886 106.80	4.	Mannheim 1890 96.50	4.	» Nordost 115.20	4.	» 1890 96.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.90
4.	Bayer. » 106.85	4.	Wiesbaden 102.50	4.	Verein. Schweiz. 69.80	4.	Oest. Localb. Gld. 107.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.60	4.	Bukarest 1888 51.50	4.	Ital. Mittelmeer 98.50	5.	» Nordwest 91.90	3 1/2	» » 96.65
4.	Hessische Obl. 104.70	5.	Lissabon 2000r 51.50	5.	» Meridionales 129.70	5.	» Lit. A. Sib. fl. 90.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 95.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.90	4.	» 400r 51.50	4.	Russ. Südwest 77.	5.	» B. 104.45	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. 102.
5.	Sächsische Rte. 87.40	4.	Neapel St. gar. Le. 79.85	4.	Luxemb. Pr.-Henri 68.80	5.	» Süd. Lomb. Gd. 96.75	3 1/2	» » 97.70
4.	Wrtth. Obl. 75-80 104.30	5.	Rom Ser. II-VIII 80.40	4.	Zf. <b>Industrie-Actien.</b> 4.	4.	» » » 62.30	5.	Ital. Allg. Imm. Le. —
4.	» 81-83 105.70	4.	Zürich Fr. 96.60	4.	Allgem. Elekt.-G. 144.	5.	» » » 62.30	4.	» » 69.45
4.	» 85-87 —	5.	Pr. Buenos-Air. 34.50	4.	Anglo-Ct.-Guano 143.40	3.	» » » 62.30	4.	» Nationalbk. 94.60
3 1/2	Gal. Propin. strf. fl. 80.20	5.	Stadt Buenos-Air 50.	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 271.	4.	» » » 101.10	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.50
4.	Schwed. Obl. 103.45	4.	Zf. <b>Bank-Actien.</b> 4.	4.	» Zuckerf. Wagh. 61.90	3.	» » » 81.50	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 98.20
3 1/2	» » 94.30	4.	Dtsche Reichsbank 148.95	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 33.	3.	» » » 78.80	3 1/2	Schwed. R.-H.-B. 100.60
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.50	4.	Frankfurter Bank 140.	5.	» Pr.-A. 84.	3.	» v. 1885 75.	3 1/2	Serb. StB.-C.-A. Fr. 85.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 71.20	3.	Amsterdamer Bank 147.90	4.	Brauerei Binding 165.50	4.	» Erg.-N. 77.		Zf. <b>Anleihenlose.</b>
4.	» » v. 87 62.50	5.	Basler Bk.-Verein 127.50	4.	» Duisburg 60.70	5.	Prag-Dux. Gold 108.15	4.	Vorzinsl. in Procenten
4.	» » 100 62.40	4.	Berl. Handelsg. ult. 150.60	4.	» z. Eiche (Kiel) 130.	4.	» » » 100.50	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.40
4.	» » 20 62.40	4.	Darmst. Bank 142.40	4.	» z. Essighaus 77.90	3.	Raab-Oedb. » 68.05	4.	Bayer. » 100 142.40
5.	Ital. Rente opt. Lire —	4.	Deutsche Bank 167.70	4.	» Kalk (v. Bardh.) 97.	4.	Rudolf Silber fl. 92.50	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 107.80
5.	» » ult. 90.50	4.	D. Genoss.-Bank 121.80	4.	» Kempff 137.50	4.	» (Salzkgth.) 100.85	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 —
5.	» » 10000r —	4.	» » 78.	4.	» Mainzer Act. 154.25	5.	Ung. N.-Ost Gld. 103.10	3 1/2	» » II. » 100 —
5.	» » kleine 90.60	4.	» Vereinsbank 108.	4.	» Park Zweibr. 98.20	3.	» Galizische » fl. 96.10	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 102.70
5.	» » 55.20	4.	Discont.-Comm. » 198.80	4.	» Stern, Oberrad 189.20	3.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 55.30	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 124.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.30	4.	Dresdener Bank 152.20	4.	» Storch, Speyer 101.50	3.	» 500r 55.30	3.	Madrider Fr. 100 47.50
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.50	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 137.50	4.	» ver. Gräff & Sgr. 90.	4.	» Mittelmeer » 84.30	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 127.40
4 1/2	» » Silb.-Rte. Juli 81.10	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 108.90	4.	» Wergler 61.	4.	Livorneser » 63.40	3 1/2	Oest. v. 1854 5 fl. 250 121.
4 1/2	» » April 81.20	4.	Internat. Bank 107.20	5.	Brauhaus Nürnberg 80.90	4.	Sardin. Secund. Le. 79.90	4.	» » 1860 » 500 126.80
4 1/2	» » Pap.-Rte. Febr. 81.45	4.	Mitteld. Creditbk. 101.55	4.	Cementw. Heidelb. 134.50	4.	Sicilian. E.-B. 81.75	3.	Oldenburger Th. 100 128.60
4 1/2	» » Mai 81.75	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 122.50	4.	Chem. Fbr. Griech. 189.40	3.	Südit. (Merid.) Fr. 59.	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100 104.20
4 1/2	Portug. St.-Anl. 34.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 171.40	4.	» Goldenbg. 95.	5.	Toscan. Central » 101.80	*	Türk. Fr 400 (i. C. 76) 30.
3.	» äuss. Schuld 24.45	5.	Rhein. Creditbank 118.95	5.	D. D. Gld.-u. Silb.-Sch 234.80	3.	» » » 77.90		Zf. <b>Unverzinsliche per Stück.</b>
3.	» » kleine St. 24.45	5.	Schaffhaus. B.-V. 108.15	4.	D. Verlagsanstalt 194.70	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 92.60	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.60
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.20	5.	Süddeutsche Bank 102.	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 80.	4.	Russ. Südwest Rbl. 89.70	—	Augsburger » 7 29.95
5.	» » kl. 98.20	5.	Städt. Bod.-Cr.-Bk. 157.10	4.	Farbwerke Höchst 280.	4.	Ryūsan-Kosl. 97.90	—	Barletta Fr. 100 —
4.	» » am. 1890 83.10	4.	Württ. Vereinsbk. 125.	4.	Filzfabrik Fulda 149.75	4.	» Warsch.-Wien. 92.15	—	Braunschw. Th. 20 105.40
4.	» » äuss. » 83.20	5.	Oesterr.-Ung. Bank 849.	4.	Frankf. Baubank 100.50	4.	Wladikawkas Rbl. 85.90	—	Bukarest Fr. 20 —
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.	5.	Oesterr. Länderbk. 187.50	4.	» Hotel 80.50	4 1/2	Anatolische 85.90	—	Finländische Th. 10 58.50
5.	» III. Orient 69.70	4.	Ungar. Creditbk. 307.75	4.	» Trambahn 209.25	4.	Zf. <b>Am. Eisenb.-Bonds.</b>	—	Freiburger Fr. 15 32.75
4.	» Cons. v. 1880 95.20	4.	» Esk. u. W.-B. 100.87	4.	Gelsenk. Gussst. 86.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 67.60	—	Genoa Le. 150 122.45
4.	» » Eisb.-A.-I-II 96.40	6.	Unionbk. in Wien 211.50	4.	Glasindustr. Siem. 155.90	4.	Brunsw. & W. 1937 65.60	—	Kurhess. Th. 40 —
5.	Serb. amor. G.-R. 82.90	5.	Wiener Bk.-Verein 99.25	4.	Grazer Trambahn 91.	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 106.50	—	Mailänder Fr. 45 42.
5.	» Taback-Rente 84.40	5.	Allg. Els. Bkges. 111.70	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 117.50	6.	Central Pac. 1898 107.80	—	Meininger fl. 7 28.50
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 83.30	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 116.	4.	» Pr.-A. 124.50	6.	do. (Joaq Vall) 1900 107.70	—	Neuchâtel » 10 21.90
4.	Spanier opt. Pa 65.55	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.80	4.	» » » 24.70	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 87.40	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 317.50
4.	» » ult. 65.35	5.	Banque Ottomane 116.30	4.	Kölnstr. Strassenb. 99.70	5.	» » » 1921 106.45	—	» » » 58 » 100 326.
4.	» » kl. 65.80	4.	Zf. <b>Eisenbahn-Actien.</b> 4.	4.	» Verl. u. Druck. 115.50	5.	» » » 1921 106.45	—	Pappenheimer fl. 7 29.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.50	4.	Heidelberg-Speyer 40.30	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50	4.	» » » 1989 88.	—	Schwedische Th. 10 83.50
5.	Türk. Zoll-O. opt. 92.40	5.	Hess. Ludw.-Bahn 117.40	5.	Nied. Leder f. Spier 68.	4.	» » » 1989 88.	—	Ung. Staats 5 fl. 100 255.90
5.	» » » 20 92.10	4.	Ludwigsh.-Bexb. 221.80	4.	Nordd. Lloyd 112.50	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 99.60	—	Venetianer Le. 30 32.70
5.	» » » ult. 92.10	4.	Lübeck-Büchen. 151.50	4.	Röhrenk.-F. Dürr 114.25	7.	Denv. & RioGr. 1900 114.40		Zf. <b>Wechsel. Kurze Sicht.</b>
5.	» » Fund. v. 88 90.	4.	Mariemb.-Mlawka 61.10	4.	Spinn. Hüttenhm. 56.	4.	Georgia Centr. 1937 82.60	—	Amsterdam . . . . . 168.75
4.	» » priv. v. 1890 85.05	4.	Pfalz. Maxbahn 143.50	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 130.90	5.	Illinois Centr. 1952 98.55	—	Antwerpen-Brüssel . . . . . 80.95
4.	» » cons. » 76.50	4 1/2	» Nordbahn 115.	4.	Türk. Taback-Reg. 189.	6.	Louisv. & Nash. 1921 114.75	—	Italien . . . . . 78.22
1.	» » conv. Lit. B. 28.20	5.	Werrabahn 67.75	4.	» Veloce it. Dpfsch. 88.80	6.	do. III » 1937 104.45	—	London . . . . . 20.40
1.	» » » D 20.35	5.	Albrecht 5.W. 75.12	4.	» Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.	5.	do. cons. » 1989 80.	—	Paris . . . . . 80.90
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 94.	4.	Alfeld 171.50	4.	» D. Oelfabriken 79.25	6.	Oreg. R.W.-Nav. 1925 —	—	Schweizer Bankplätze 80.85
4.	» » » ult. 93.90	4.	Ver. Arad. Csan. 99.	4.	» Schuhst. Fulda 153.	6.	Missouri Cons. 1920 104.60	—	Wien . . . . . 170.75
4.	» » » fl. 500 94.10	5.	Böhm. Nord 157.	4.	Verlag Richter 62.	6.	South Pac. Cal. 1905/6 111.75		Zf. <b>Gold u. Papiergeld.</b>
4.	» » » fl. 100 94.25	5.	» West 301.	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 91.50	5.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937 101.45	—	20-Franken-Stücke 16.20
4 1/2	» » » Eie.-Al. Gld. 102.40	5.	Buschtherad. B. » 385.50	4.	Westd. Jute-Spinn. 92.75	3.	» » » 1927 32.80	—	Dollars in Gold . . . . . 4.18
4 1/2	» » » Silb. 85.35	4.	Czakath-Agram » 57.	4.	Zellstoff Dresden 47.		Zf. <b>Pfandbriefe.</b>	—	Dukaten . . . . . 9.58
5.	» » » Pap.-Rte. 86.10	4.	» Pr.-Act. » 204.87	4.	Zf. <b>Bergwerks-Actien.</b> 4.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 101.75	—	Engl. Sovereigns . . . . . 20.39
4 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 101.05	4.	Donau-Drau 168.87	4.	Concordia, Bgb.-G. 84.30	3 1/2	» » » 95.85	—	Russ. Imperials . . . . . 16.68
4.	» » » Grundentl. fl. 81.05	4.	Dux-Bodenb. ult. 463.25	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 59.	4.	Nürnberg. » Pfdbr. » 101.65	—	Amerik. Banknoten . . . . . 4.16
5	Argent. v. 1887 Pes 46.	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 183.	4.	Gelsenkirch. ult. 142.50	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.30	—	Franzö. » 80.90
4 1/2	» » v. 88 innere 38.45	5.	Graz-Köflach ult. 221.37	4.	Hugo b. Buer i. W. 87.60	3 1/2	» » » 98.	—	Oesterr. » 170.75
4 1/2	» » v. 88 äuss. 38.70	5.	Lemberg-Czern. 209.	4.	Kalw. Aschersleb. 131.70	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 101.	—	Russische » 212.85
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 97.90	5.	Oest.-Ung. St.-B. » 265.62	5.	» Westeregeln 93.80	4.	» » v. 1886/90 101.50		* bedeutet ohne Zinsen.
4.	Un. Egypt.-A. opt. 98.	5.	» Local-B. » 146.50	5.	» Pr.-A. Lit. A. 45.60	4.	» » » Ser. XIV 102.50	—	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 92.10	5.	» Süd. » 88.62	5.	Oest. Alpine Mont. 57.40	4.	» » » 95.50	—	Ultimo-Notierungen erster Cours.
6.	Mexik. St.-Anl. 84.90	5.	» Nordwest » 183.50	4.	Riebeck. Montan 169.80	3 1/2	Hyp.-Crd.-V. » 101.50		
6.	» » 2040r 86.20	4.	» Lit. B. » 206.12	4.	» Ver. Kön. & Laurah. 119.20	4 1/2	Ldw. Crdbk. Frkf. » 101.80		
5.	» » Eisenb.-Ob. » 71.50	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 115.75	4.	Zf. <b>Prior-Obligation.</b> 4.	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 100.70		
5.	» » 408r » 72.30	4.	Raab-Oedenb. » 47.37	5.	Albrecht Gold » 105.50	3 1/2	» » » 94.20		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.